



Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Sennwald



Amtsbericht und Jahresrechnung 2021 Voranschlag 2022

Einladung

Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 27. März 2022, 17.00 Uhr
Landwirtschaftliches Zentrum St.Gallen
in Salez

Inhaltsverzeichnis

Amtsbericht 2021	2
Vorwort des Kirchgemeindepräsidenten	2
Kirchgemeindevverwaltung	3
Kirchenkanzlei (Sekretariat)	7
Kassieramt	8
Besitzungen und Bauwirtschaftliches	10
Öffentlichkeitsarbeit	14
Konvent	14
Religionsunterricht	17
Familien und Kinder	19
Jugendliche und junge Erwachsene	20
Erwachsene	21
Seniorenarbeit	22
Freiwillige	24
Weltweite Kirche	25
Kirchgemeindeversammlung vom 27. März 2022	27
Traktanden	27
Geschäfte	27
Anträge	31
Jahresrechnung 2021 und Voranschlag 2022	33
Bestandsrechnung	33
Erfolgsrechnung	35
Kollekten 2021	39
Abschreibungsplan	40
Steuerdaten	40
Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission	41
Prüfungs- und Genehmigungsvermerke	42
Behördenmitglieder sowie Amts- und Dienststellen	43

Amtsbericht 2021

Vorwort des Kirchgemeindepräsidenten

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Es gibt Gebäude und Räumlichkeiten mit einer besonderen Ausstrahlung. Zu diesen gehören für mich Kirchenbauten. Schon als Kind war ich begeistert von Kirchenräumen, und meine Eltern ermöglichten es mir, viele von diesen persönlich kennenzulernen. Mich beeindruckten nicht nur bautechnisch bewundernswerte Dome, Münster und Kathedralen, sondern auch viele einfache Bauten, denn als Reformierter habe ich zu diesen ebenfalls einen mir vertrauten Zugang. Schon immer schien es mir wichtig, in einer Kirche die kirchliche Nutzung erkennen zu können, damit ich Gewissheit habe, dass diese nicht nur noch als ein reines Baudenkmal ihr Dasein fristen muss. Ein besonderes Erlebnis hatte ich dazu 1996 in der Marienkirche zu Krakau, wo ich miterleben durfte, wie eine Kirche von Gläubigen regelrecht belagert wurde. Das war für mich als Jugendlicher ungemein bewegend, stimmte mich allerdings zugleich auch nachdenklich.

Es ist mir natürlich bewusst, dass Kirchenräume sehr unterschiedlich wahrgenommen werden. Regionale und konfessionelle Prägungen, der persönliche ästhetische Geschmack und die tagesaktuelle Stimmung wirken mit. Unbestritten ist, dass sich Menschen seit jeher und auch noch heute nach besonderen Orten und Räumen sehnen, weshalb Kirchen, die man mitunter über uralten Kultplätzen errichtete, zu heiligen Stätten wurden. Darf man als Reformierter ein Gotteshaus als heiligen Ort bezeichnen? Ich meine bedingt schon; allerdings sollten dabei ein paar Dinge beachtet werden.

Reformierten fällt es schwer, Kirchenbauten zu heiligen beziehungsweise diese als heilige Stätten zu betrachten, weil in ihren Gemäuern und in keinem einzigen Stein etwas Heiliges enthalten ist, und nicht einmal der Raum selbst einen heiligen Bereich umspannt, wenn dieser leer und verlassen bleibt. Das Besondere der Kirchenörtlichkeit liegt einzig darin, dass Menschen an dieser Stelle miteinander und mit Gott in Beziehung treten. Dieser Vorgang des Inbeziehungtretens ist das wunderbar Heilsame. Beachten wir jedoch, dass der besagte Vorgang keineswegs nur an einen Kirchenraum gebunden ist, denn Gott wohnt überall. Sein Geist weht, wo er will, wie es im Evangelium nach Johannes im Kapitel 3 Vers 8 heisst. Es ist uns einfach zur Gewohnheit geworden, die Kirche als einen besonderen Ort und im erklärten Sinn vielleicht auch als einen heiligen Ort anzusehen, weil wir mit diesem bestenfalls viele kirchliche Handlungen und persönliche Erfahrungen verbinden.



Kirche zu Sax im Jahr 1977 / Bild: Kurt Metzler

Gewiss, wir dürfen und sollen unsere Kirchen in Ehren halten, und setzen wir uns, wie es unsere Vorgänger getan haben, mit Aufwand und Liebe für unsere Kirchen ein. Wenn unsere frisch erneuerte Kirche in Sax ein Ort des andächtigen Gottesdienstes, der Schönheit und Erhabenheit, des Lichts, der Stille und des Klanges sein kann, ist das in Ordnung, aber vergessen wir nicht, in erster Linie dafür zu sorgen, mit unserem Kirchenbesuch den Kirchenraum mit viel Leben und Freude zu erfüllen. Das heiligt den Kirchenraum. Erfassen wir nicht nur das Gebäude, sondern sehen in der Kirche die Wirkungsstätte. Denken wir dabei an erfüllende Gottesdienste, anregende Predigten, ans gemeinsame Beten, aufbauende Worte, Feiern zu Taufe, Konfirmation und kirchlicher Trauung, aber auch an Abdankungen, die wir schon miterleben durften. Das Heilige steckt nicht im Raum selbst, sondern entsteht immer neu mit dem, was darin geschieht, auch wenn es in einem tief reformierten Sinn etwas Profanes wie eine Kirchgemeindeversammlung ist.

Michael Berger

Kirchgemeindeverwaltung

Kirchenvorsteherchaft

Die kirchlichen Geschäfte wurden an zehn Kirchenvorsteherchaftssitzungen behandelt, wobei die letzte Zusammenkunft wie alle Jahre in erster Linie der Budgetplanung gewidmet war.

Die Kirchenvorsteherchaft verabschiedete am 16. Februar 2021 zuhanden der neuen Pfarrwahlkommission eine Standortbestimmung für die Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde Sennwald zu den Handlungsgrundsätzen, zur partnerschaftlichen Kirchgemeindeleitung sowie zu den Arbeits- und Anstellungsschwerpunkten.

Am 26. April 2021 beschäftigte sich die Kirchenvorsteherchaft mit der Neubesetzung des Amtsbereichs Jugendliche und junge Erwachsene. Dabei kam der Wunsch auf, für die Diakonie einen eigenen Amtsbereich zu schaffen, weil in der Vergangenheit diakonische Aufgaben für Personen im Alterssegment 30 bis 55 Jahre leider allzu oft unbearbeitet blieben. Am 29. Juni 2021 war man sich über die Vorgehensweise einig, die Suche nach neuen Mitgliedern für die Kirchenvorsteherchaft mit tatkräftiger Unterstützung von Pfarrerin Nanette Rüegg und Diakon Ruedi Eggenberger breit angelegt vorzunehmen. Mithilfe erklärender Handzettel sowie eines Begleitschreibens, welche an bestimmte Altersgruppen versandt wurden, wählte sich die Kirchenvorsteherchaft zuversichtlich, für den Amtsbereich Jugendliche und junge Erwachsene sowie den neu angedachten Amtsbereich Diakonie passende Mitwirkende zu finden. Vom Frühling bis in den Sommer überarbeitete die Kirchenvorsteherchaft die Geschäftsordnung der Kirchenvorsteherchaft zur partnerschaftlichen Kirchgemeindeleitung, die schliesslich am 24. August 2021 in der Neufassung verabschiedet wurde.

In Buchs soll im Gebäude Nr. 1577 (ehemaliger Papierhof) eine neue Wirkungsstätte für den Diakonieverein Werdenberg geschaffen werden. Die Planung ist noch im Gang. Unsere Kirchengemeinde wird gemäss Beschluss der Kirchenvorsteherchaft vom 26. Oktober 2021 das Projekt «Diakoniehuis» begleiten. Barbara Siegrist-Ribbert, Sennwald, wird die Sennwalder Kirchenvorsteherchaft bis auf weiteres in der zuständigen Steuerungsgruppe vertreten. Die Projektleitung liegt bei der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Grabs-Gams. Der jährliche Beitrag unserer Kirchengemeinde an den Diakonieverein Werdenberg bleibt unverändert bei Fr. 3000.00.

Arbeitsgruppe Kirchgemeindeentwicklung

Am 22. Januar 2021 wurde die Kirchgemeindeentwicklung in der Arbeitsgruppe, welcher Michael Berger, Ruedi Eggenberger, Annabeth Gubler, Esther Kobler, Nanette Rüegg und Hansurs Walder angehören, sowie am 16. Februar 2021 in der Kirchenvorsteherchaft neu angestossen, nachdem im Vorjahr auch coronabedingt nur ein einziges Treffen stattfand. Es wurde beschlossen, die Kirchgemeindeentwicklung nicht als allumfassenden Entwicklungsprozess voranzutreiben, sondern lediglich in Entwicklungsfreiräumen für bestimmte Kirchgemeindeangebote. Eine neue Auslegeordnung wurde am 29. Juni 2021 in der Kirchenvorsteherchaft besprochen. Im Brennpunkt der Kirchgemeindeentwicklung steht der Kirchgemeindebau in bestimmten Handlungsfeldern in Bezug auf bestimmte Zielgruppen. Die Kirchenvorsteherchaft wird zusammen mit den Mitarbeitenden mittelfristig herausfordernde Ziele für bestimmte Bereiche in Bezug auf Wirksamkeit und Nachhaltigkeit umschreiben und die dafür notwendigen Ressourcen zur Verfügung stellen. Im Verlauf des Jahres 2021 traf sich die Arbeitsgruppe zu fünf Zusammenkünften. Das letzte Mal am 3. Dezember 2021 zwecks Besprechung der auf den 22. Januar 2022 angesetzten Einkehrtagung der Kirchenvorsteherchaft in Salez.

Leitsatz:

Die Bibel ist uns eine wichtige Grundlage für unser Reden und Handeln. Sie führt uns zur Urquelle allen Daseins, die uns Kraft, Mut und Vertrauen gibt. Lassen wir uns im Alltag von der frohen Botschaft beflügeln und leben wir eine Kultur der Toleranz und Akzeptanz.

Pfarrwahlkommission

Gestützt auf Artikel 14 der Kirchgemeindeordnung vom 22. September 2014 hat die Kirchenvorsteherchaft am 24. November 2020 die neue Pfarrwahlkommission errichtet und am 19. Januar 2021 um weitere Personen abschliessend ergänzt. Der neuen Pfarrwahlkommission gehören an: Susanne Aebi, Lienz, Michael Berger, Salez, Yvonne Eggenberger-Schmid, Rüthi, Ulrich Göldi, Sennwald, Gabriela Heeb-Kaiser, Haag, Ricardo Hellemann, Sax, Ronni Müntener, Salez, Hansjörg Tinner, Haag, und Evelyn Welzel-Zell, Rüthi.

Die eine seit dem 1. März 2021 freie Sennwalder Pfarrstelle wurde, nachdem das Anforderungsprofil und das Stelleninserat von der Pfarrwahlkommission abschliessend behandelt und erstellt worden waren, vom 1. April bis 16. Mai 2021 öffentlich in einer 1. Suchrunde ausgeschrieben. Es meldeten sich sechs Personen auf die Stellenausschreibung. Mit drei Kandidaten wurden im Juni und Juli Bewerbungsgespräche durchgeführt. Nur zu einer Kandidatur wurden im Weiteren verschiedene Referenzen eingeholt. Nach dem Besprechen der eingeholten Referenzen entschloss sich die Pfarrwahlkommission am 26. August 2021 einhellig, das Bewerbungsverfahren mit dem zuletzt noch verbliebenen Bewerber nicht mehr weiter voranzutreiben. Für den September und Oktober wurde die freie Pfarrstelle erneut ausgeschrieben. Die 2. Suchrunde war allerdings mehr als ernüchternd. Es ging lediglich eine Bewerbung ein, welche für die Pfarrwahlkommission nicht tragbar war. Die 3. Suchrunde startete mit dem Schalten des etwas abgeänderten Stelleninserates – das Stellenpensum wurde von 75 % bis 85 % auf 75 % bis 100 % ausgeweitet – vom 15. Dezember 2021 bis 31. Januar 2022. Es trafen elf Bewerbungen ein, von denen drei bereits nicht mehr in Frage kommen, weil die Bewerbungen zurückgezogen wurden.

Krisenstab Corona-Task-Force

Das ganze Jahr 2021 hindurch standen Corona-Fragen auf der Tagesordnungsliste des Krisenstabs. Die Kommission wurde am 30. März 2021 um eine Person verringert, damit sie in den Entscheidungen schneller werden konnte, denn nach wie vor galt es, die Beschlüsse der zuständigen weltlichen und kirchlichen Oberbehörden rasch in den Kirchenalltag umzusetzen. Seit dem 31. Mai 2021 musste das Corona-Schutzkonzept unserer Kirchgemeinde nicht mehr angepasst werden. Zur Kommission gehören: Ruedi Eggenberger, Annabeth Gubler, Manuela Ruppanner und Jakob Tinner.

Der Krisenstab Corona-Task-Force bleibt solange bestehen, bis die Kirchenvorsteherschaft angesichts einer deutlich entschärften Corona-Pandemie-Lage beziehungsweise aufgrund oberbehördlicher Weisung dessen Auflösung verfügt.

Erste Hoffnungsstrahlen schimmern in der Dunkelheit dieser Corona-Pandemie und künden vom beginnenden Ende der Seuche.

Kirchgemeindeversammlung vom 28. März 2021

Gestützt auf die Ausnahmeregelung nach Artikel 6c der Covid-19-Verordnung besondere Lage vom 19. Juni 2020 entschied die Kirchenvorsteherschaft, die ordentliche Kirchgemeindeversammlung als physische Zusammenkunft im Landwirtschaftlichen Zentrum St.Gallen in Salez abzuhalten. Das war eine gute Entscheidung, weil sie die Möglichkeit schuf, dass sich die Kirchbürgerschaft nach langer Zeit wieder einmal sehen und erleben konnte. Der Versammlungsraum verfügte über eine gute Infrastruktur mit geeigneter Audioanlage, bot viel Platz für die Bestuhlung sowie einen ungehinderten Zu- und Weggang für die teilnehmenden Personen, sodass die notwendigen Corona-Massnahmen einfach umgesetzt und problemlos ausgeführt werden konnten.

Nebst den üblichen Rechnungsgeschäften standen Nanette Rüegg als Pfarrerin und Caroline Winterkopp als Kirchenvorsteherin zur Wahl. Beide wurden von der Kirchbürgerschaft ehrenvoll in das vorge-sehene Amt gewählt.

Personelles

Jenen Personen, welche 2021 hohe Mitwirkungs-jubiläen begehen durften, danke ich im Namen der Kirchenvorsteherschaft ganz herzlich für den über die Jahre hinweg geleisteten Einsatz zugunsten unserer Kirchgemeinde. Zu ihnen gehören:

30 Jahre	Annabeth Gubler; seit 1991 als Mitarbeiterin in verschiedenen Funktionen
20 Jahre	Karl Hardegger; seit 2001 als Organist Leo Summer; seit 2001 als Chorleiter
15 Jahre	Adrian Göldi; seit 2006 als Synodaler Marianne Gröbli-Marugg; seit 2006 als Kassierin Armin Reichert; seit 2006 als GPK-Mitglied Hansjörg Tinner; seit 2006 als KIVO-Mitglied, auch im Besuchsdienst und in der Missionsgruppe

Hinweis: Die Beauftragten und Freischaffenden mit hohen Mitwirkungs-jubiläen sind im Amtsbericht Freiwillige aufgeführt.

Die Kirchenvorsteherschaft ist froh, dass wir auf diese erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen dürfen. Herzlichen Dank für den geleisteten Einsatz während der vergangenen 15 bis 30 Jahre.

Evelyne Lüscher konnte 2021 die Treueprämie der Kantonalkirche fürs Jahr 2020 aufgrund ihrer zehnjährigen Tätigkeit als Hauswartin in der Kirche und im Kirchgemeindehaus zu Salez ausgerichtet werden.

Coronabedingt fanden sozusagen im Stillen und leider etwas verzögert die Ehrungen für Sonja Haas-Tinner und Gabriela Kaiser-Heeb statt. Die Religionslehrerin und Kids-Treff-Leiterin Sonja Haas-Tinner ist mittlerweile seit über 40 Jahren für unsere Kirchgemeinde tätig. Kirchenvorsteherin Gabriela Heeb-Kaiser steht seit 25 Jahren aktiv in verschiedenen Funktionen im Dienst unserer Kirchgemeinde. Beiden Frauen gebührt an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für deren verdienstvolles Mitwirken. Weil die Ehrungen nicht wie üblich am Mitarbeiteressen durchgeführt werden konnten, wurde entschieden, diese im Kirchenboten vorzunehmen, wo man in der Ausgabe 12/2021 die kirchlichen Werdegänge der beiden Frauen nachlesen kann.



Pfarrerin Nanette Rüegg

Anstellung der Pfarrerin Nanette Rüegg

Die von der Pfarrwahlkommission und der Kirchenvorsteherschaft einhellig zur Wahl empfohlene Pfarrerin Nanette Rüegg hatte ihren Stellenantritt am 1. Januar 2021. Am 28. März 2021 wurde sie einstimmig durch die Kirchbürgerschaft gewählt. Die Mitteilung zur Genehmigung dieser Wahl durch den Kirchenrat in St.Gallen erteilte unsere Kirchgemeinde schliesslich am 30. April 2021, womit der Amtseinsetzung nichts mehr im Weg stand. Im Rahmen einer schlichten und würdevollen Gottesdienstfeier wurde Pfarrerin Nanette Rüegg durch Pfarrer Lars Altenhölcher, Buchs, in ihr neues Pfarramt eingesetzt. Im selben Gottesdienst fand sozusagen gleichzeitig die Inpflichtnahme der neuen Kirchenvorsteherin Caroline Winter-Kopp statt. Das war äusserst gelungen; bei uns erstmalig und wohl auch einmalig. Nach dem Gottesdienst waren alle in luftiger Umgebung zu einem kleinen Kirchenfest eingeladen.

Am 1. Januar 2022 wurde das Stellenpensum von Pfarrerin Nanette Rüegg, wie es schon vor einiger Zeit abgemacht war, von 75 % auf 85 % erhöht.

Umschichtung von Aufgaben der Öffentlichkeits- und Seniorenarbeit

Pfarrer Hansurs Walder, Altstätten, erklärte sich verdankenswerterweise einverstanden damit, nach dem Weggang von Pfarrer Rolf Bärtsch am 28. Februar 2021 seine innegehabte Pfarrstellvertretung in Sennwald zu verlängern. Dadurch konnten die Amtswochenfunktionen zwischen Pfarrerin Nanette Rüegg und Pfarrer Hansurs Walder in der bisherigen Weise fortgeführt und abgedeckt werden. Hingegen mussten Aufgaben der Öffentlichkeits- und Seniorenarbeit wegen des geringeren Pensums der Pfarrstellvertretung grundlegender umverteilt werden: Annabeth Gubler-Känel übernahm die Öffentlichkeitsarbeit. Sie wurde am 27. April 2021 von der Kirchenvorsteherschaft zur Kommunikationsbeauftragten ernannt. Einen stärkeren Einschnitt gab es bei der Seniorenarbeit, wo rund 230 Stunden auf Gabriela Heeb-Kaiser und Magdalena Bösch-Rüdisühli sowie deren Mithelfende in die Kommissions- und Freischaffendenarbeit umgewälzt wurden. Das betraf nebst Seniorennachmittagen und Mittagstischangeboten in erster Linie die Fahrten ins Blaue sowie die Seniorenferien. Fürs Übernehmen von zusätzlichen Aufgaben danke ich allen Beteiligten vielmals.

Rückgang von Jahreswochenlektionen durch den Wegfall des Schulfaches ERG-Kirchen

Der Beschluss des Regierungsrats des Kantons St.Gallen, das Schulfach ERG-Kirchen abzuschaffen, führte auch in unserer Kirchgemeinde zu einem beachtlichen Abbau von Jahreswochenlektionen. Der Rückgang aufs Schuljahr 2021/2022 betrug 11 Jahreswochenlektionen und nur 3 davon konnten vom Bereich Lernort Kirche aufgefangen werden. Ein paar Mitarbeiterinnen waren unmittelbar vom Pensenaufbau betroffen; 1 Jahreswochenlektion entspricht einem Stellenpensum von rund 3.33 %. Dank des Einsatzes der Religionslehrerin und Erlebnisprogrammleiterin Sabine Weber-Schrott, welche die Penseneinteilung koordinierte, konnte eine passende Neuaufteilung gefunden werden. Alle Religionslehrkräfte erhielten aufs Schuljahr 2021/2022 neue Lehraufträge.

Mitarbeit der Diakonin Annabeth Gubler-Känel

Diakonin Annabeth Gubler-Känel ist mittlerweile seit über 30 Jahren für unsere Kirchgemeinde tätig. Sie verfügt deshalb über einen reichen Erfahrungsschatz, der es ermöglicht, dass sie viele verschiedene Aufgaben problemlos übernehmen kann. Wir dürfen uns als Kirchgemeinde dankbar zeigen, dass wir mit ihr über eine Fachfrau verfügen, die als Diakonin, Seelsorgerin, Prädikantin, Religionslehrerin, Organistin und Kommunikationsbeauftragte für uns zur Verfügung steht. Anlässlich der Umgestaltung bei den ERG-Kirchen-Stunden und Religionsstunden wurden Annabeth neue Aufgaben zugetragen, weshalb ihr Stellenpensum als Diakonin von 70 % auf 83 % erhöht wurde.

Meinen Bericht schliesse ich mit einem herzlichen Dankeschön an alle Behördenmitglieder, Mitarbeitenden, Beauftragten und Freischaffenden, die sich im vergangenen Jahr für unsere Kirchgemeinde zum Wohle der Mitmenschen eingesetzt haben. Herzlichen Dank und Gottes Segen für die weitere Tätigkeit zugunsten der Gemeinnützigkeit.

Finanzen

Jahresrechnung 2021

Bestandesrechnung:

Die freien flüssigen Mittel haben abgenommen, weil im Verlauf des vergangenen Jahres die Bauaktivitäten an der Kirche in Sax deutlich zugenommen haben und vieles bezahlt werden musste. Dennoch wurde entschieden, Fr. 170'000.00 des Darlehens der Kantonalkirche nicht zu beanspruchen.

Erfolgsrechnung:

Die Jahresrechnung 2021 schloss mit einer Besserstellung (Reingewinn) von Fr. 82'614.63 gegenüber dem Voranschlag 2021. Entsprechend sank der kantonale Finanzausgleichsbeitrag von Fr. 491'200.00 auf Fr. 408'585.37, weil die Jahresrechnung einer Kirchgemeinde im Finanzausgleich in den ordentlichen Geschäften stets gewinn- beziehungsweise verlustlos abzuschliessen hat.

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie konnten auch letztes Jahr einige geplante Anlässe nicht durchgeführt werden. Beispielsweise musste die Brot-für-alle-Feier erneut abgesagt werden. Unterbrüche gab es bei den Kids-Treffs und Mittagstischangeboten. Das geplante Kirchenfest wurde im Sommer 2021 wegen den erheblichen Bauverzögerungen bei der Kirche in Sax auf den 17./18. September 2022 verschoben. Die weiteren baulichen Auslagen konnten im Rahmen des Voranschlags gehalten werden.

Der Kirchensteuerertrag 2021 liegt bei Fr. 1'209'022.28 und damit nur sehr geringfügig unter dem Voranschlag 2021. Jedoch sanken die Einnahmen gegenüber dem Jahr 2020 um – 1.7 % und gegenüber dem Ertrag des Vorcoronajahrs 2019 um – 4.1 %.

Hinweis: Weitere Erläuterungen zur Bestandes- und Erfolgsrechnung sind unter dem Abschnitt Kassieramt aufgeführt.

Finanzkennzahlen

Das Eigenkapital der Kirchgemeinde beträgt unverändert Fr. 363'865.78. Die Eigenkapitalquote stieg auf 29.8 %. Während des gesamten Geschäftsjahrs standen hinreichend flüssige Mittel zur Verfügung. Mit dem 31. Dezember 2021 beträgt der Liquiditätsgrad 1 = 498.8 % und der Liquiditätsgrad 2 = 783.7 %. Der Verschuldungsgrad sank auf 46.8 %.

Michael Berger

Kirchenkanzlei (Sekretariat)

Die Arbeit war auch 2021 von Corona geprägt. Manches musste abgesagt oder verschoben werden. Das machte zum Beispiel das Gestalten des Kirchenboten nicht einfach. Darum bitte auch immer unseren wöchentlichen Kirchzetteln in der Zeitung beachten oder unsere Homepage (www.ref-sennwald.ch).

Unser Programm für die Mitgliederverwaltung ist in die Jahre gekommen und der Support wurde eingestellt. So musste ein neues Programm ausgesucht werden. In Zusammenarbeit mit den verschiedenen Gemeinden mussten die Daten aufbereitet werden, um diese dann auf das neue Programm zu übertragen. Neu muss nicht mehr jeder Zu- und Wegzug, jede Adressänderung, Geburt, Hochzeit und so weiter eingetippt werden. Die von der Gemeinde gemeldeten Mutationen können direkt eingelesen werden.

Amtshandlungen 2021

Taufen:	14
Darbringungen:	0
Konfirmationen:	16
Eheschliessungen:	4
Bestattungen:	20

Kirchgemeindemitglieder (Stand: 31. Dezember 2021)

	Mitglieder	Schweizer	Ausländer	weiblich	männlich
Haag:	267	250	17	122	145
Frümsen:	284	265	19	146	138
Lienz:	98	92	6	52	46
Rüthi:	285	257	28	155	130
Salez:	259	245	14	128	131
Sax:	377	363	14	174	203
Sennwald:	566	526	40	284	282
	2136	1998	138	1061	1075

2021 gab es 42 Kirchengaustritte.

Die Öffnungszeiten der Kirchenverwaltung sind unverändert.

Öffnungszeiten der Kirchenverwaltung: Montag: 08.00 bis 11.00 Uhr / 14.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag: 08.00 bis 11.00 Uhr / 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag: 08.00 bis 11.00 Uhr

Manuela Ruppner

Kassieramt

Aufgrund des Finanzausgleichsgesetzes schliesst das Rechnungsjahr 2021 ausgeglichen ab. Sämtliche Aufwand- beziehungsweise Ertragsüberschüsse werden über den Finanzausgleich abgerechnet. Das bedingt jedoch, dass unsere Kirchgemeinde den jeweils geltenden Maximalsteuerfuss anwendet. Fürs 2021 betrug der Maximalsteuerfuss 28 %.

Bestandesrechnung 2021

Zur Bestandesrechnung gibt es folgende Hinweise:

100201 Kontokorrent Raiffeisenbank	Die freien flüssigen Mittel haben deutlich abgenommen. Die Bauaktivitäten in der Kirche Sax haben im letzten Jahr zugenommen. Dadurch waren zahlreiche Handwerkerrechnungen zu bezahlen.
101201 Debitoren Kirchensteuer	Die Steuerämter überweisen monatliche Teilbeträge je nach Steuereingängen. Aufgrund der Abrechnungen Ende Jahr resultierten noch Guthaben. Die restlichen Steuerguthaben werden jeweils anfangs Januar überwiesen.
101203 Übrige Debitoren	Die Politische Gemeinde Sennwald übernimmt die Kosten für unsere Friedhöfe. Der Betrag wurde erst anfangs Januar 2022 überwiesen.
101102 Konto Zentralkasse	Nachdem der fürs 2021 zugesicherte Finanzausgleich nicht ausgeschöpft wurde, ergibt sich ein Guthaben der Zentralkasse gegenüber uns. Dieses wird mit dem Finanzausgleich 2022 verrechnet.
114301 Investitionen Kirche	Die Zahlungen für die Innenerneuerung der Kirche in Sax werden während der Bauzeit auf diesem Konto verbucht. 2021 wurde auch bereits eine erste Abschreibung hier verbucht. Nach Bauabschluss werden die Kosten auf das Konto der Kirche Sax umgebucht.
203901 Transitorische Passiven	Verschiedene bauliche Arbeiten konnten bis Jahresende noch nicht ganz fertiggestellt beziehungsweise abgerechnet werden.
202101 Darlehen Kantonalkirche	Dieses Darlehen konnte um Fr. 170'000.00 verringert werden.

Erfolgsrechnung 2021

Das Budget 2021 wurde nicht ausgeschöpft. Es resultiert eine Besserstellung von Fr. 82'614.63. Dieser Betrag wird mit dem Finanzausgleichsbetrag 2022 verrechnet. Einige Budgetabweichungen sind wiederum auf die Corona-Pandemie zurückzuführen.

Hinweise zu den erfolgten Sachaufwendungen:

30105 Entschädigung für weitere kirchliche Dienste	Durch die Absage von zahlreichen Anlässen, wie Seniorennachmittage, Kids-Treff, Teens-Treff und so weiter wurden weniger Entschädigungen ausbezahlt.
30109 Besoldung Mesmerdienste, Raumpflege	Der Mehraufwand, wie tägliches Desinfizieren, Lüften, Aufteilung von Anlässen und so weiter, hält immer noch an und konnte noch nicht reduziert werden.
31003 Kirchgemeindeversammlung	Die Kirchgemeindeversammlung konnte wieder fast im gewohnten Rahmen stattfinden, sodass keine Zusatzkosten wie im Vorjahr entstanden.

31201 Wasser / Energie / Heizmaterial	Die steigenden Energiekosten machen sich hier bemerkbar.
31720 bis 31769 Auslagen Familien und Kinder bis Auslagen Gottesdienst / Kasualien	In diesen Ressorts konnten coronabedingt noch nicht alle Anlässe stattfinden. Entsprechend gab es tiefere Auslagen. Wegen der Bauverzögerung der Kirchensanierung in Sax musste das Einweihungsfest auf 2022 verschoben werden.
32201 Zinsen für mittel- und langfristige Schulden	Das Darlehen für die Kirchenerneuerung wurde noch nicht voll ausgeschöpft. Aus diesem Grund ist die Zinslast tiefer ausgefallen.
31804 Bank- und Postcheckgebühren	Die Bankspesen sind deutlich angestiegen, vor allem für die Einzahlung von Münzen aus den Kollekten. Zudem fallen für hohe Guthaben auf dem Kontokorrent Negativzinsen an.
40001 Kirchensteuer	Mit Fr. 1'209'022.28 Kirchensteuern liegen wir um Fr. 977.72 leicht unter dem Budget von Fr. 1'210'000.00.
44401 Rückerstattung Finanzausgleichsbeitrag A	Da das Budget nicht ausgenutzt werden musste, reduziert sich der Beitrag aus dem Finanzausgleich von Fr. 491'200.00 auf Fr. 408'585.37.
49701 Übrige Erträge	Die übrigen Erträge setzen sich zusammen aus: Einnahmen Seniorenarbeit, Kostenbeteiligung der Katholischen Kirchgemeinde Sennwald an ökumenischen Anlässen und anderem.

Voranschlag 2022

Da sich unsere Kirchgemeinde im Finanzausgleich befindet, unterliegt das Budget auch der kantonal-kirchlichen Genehmigung. Der Voranschlag 2022 wurde von der Zentralkasse in St.Gallen am 8. Dezember 2021 genehmigt. Der Minimalsteuerfuss für Kirchgemeinden im Finanzausgleich der Beitragsart A, wozu auch unsere Kirchgemeinde gehört, beträgt 28 %.

Grösstenteils kann der Voranschlag im Rahmen des Vorjahres gehalten werden.

Hinweise zu den geplanten Sachaufwendungen:

30002 Kommission	Die Baukommission wird im Zusammenhang mit der Innenerneuerung der Kirche in Sax voraussichtlich noch bis Mitte 2022 tätig sein. Die Pfarrwahlkommission beschäftigt sich auch 2022 noch mit der Suche nach einer Pfarrperson.
30106 Besoldung Pfarrpersonen	Es ist noch ungewiss, wann eine neue Pfarrperson angestellt werden kann, deshalb ist weiterhin eine Pfarrstellvertretung eingerechnet.
31401 Baulicher Unterhalt	Für 2022 sind einige ausserordentliche Unterhaltsarbeiten geplant. Näheres dazu ist im Bericht Besitzungen und Bauwirtschaftliches nachzulesen. Nachstehend die grössten Posten: Fr. 15'000.00 Kirchturm Sax aussen reinigen und auf zwei Seiten streichen Fr. 27'000.00 neuer Belag und Randsteine beim Parkplatz in Sennwald Fr. 2'000.00 Parkfelder einzeichnen in Sennwald
31499 Unterhalt Friedhof	Auf allen drei Friedhöfen sind Umgebungsanpassungen vorgesehen, siehe Bericht Besitzungen und Bauwirtschaftliches. Die Politische Gemeinde Sennwald wird die Kosten dafür übernehmen. Die Beiträge sind auf dem Konto «Ertrag Friedhof» veranschlagt.

31740 Auslagen Jugendliche und junge Erwachsene	2022 soll wiederum ein Lager stattfinden. Dieses wird von unserer Kirchgemeinde organisiert. Deshalb fallen alle Auslagen bei uns an. Die Teilnehmerbeiträge werden dann unter übrige Erträge verbucht.
31780 Auslagen Seniorenarbeit	Bisher wurden die Auslagen für die Seniorenarbeit dem Konto 31784 «Auslagen Diakonie und Seelsorge» belastet. Wegen der treffenderen Kontobezeichnung wird das Konto gewechselt.
31805 Internet / Unterhalt Homepage	Die Kosten für den Unterhalt der Homepage und das Internet werden neu in einem gesonderten Konto verbucht. Diese Kosten waren bisher bei den Telefonkosten oder Unterhalt EDV zu finden.
40001 Kirchensteuer	Der Steuereingang wird aufgrund der effektiven Steuereingänge 2020 berechnet mit einem Steuerfuss von 28 %.
44401 Rückerstattung Finanzausgleich	Ein Beitrag aus dem Finanzausgleichsfonds in der Höhe von Fr. 583'900.00 wurde von der Kantonalkirche fürs Jahr 2022 zugesichert.

Marianne Gröbli

Besitzungen und Bauwirtschaftliches

Allgemeines

Dass im Sommer, spätestens Herbst 2021, der Corona-Virus kein Thema mehr sein wird, war einmal mehr eine Fehlannahme. Die Corona-Task-Force versuchte auch im vergangenen Jahr aufgrund der Vorgaben von Bund, Kanton und Kantonalkirche gangbare Wege zu finden und wird das wohl noch länger tun müssen. Auch der hohe zeitliche Mehraufwand unserer Raumverantwortlichen konnte nicht wie geplant reduziert werden. An dieser Stelle herzlichen Dank für die hohe Flexibilität und Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Klimaerwärmung ist in aller Munde. Die Vorgaben und Rahmenbedingungen ändern sich in diesem Bereich. Dies wird sich in den kommenden Jahren verstärken. Die Kirchgemeinde hat in den früheren Jahren bei anstehenden Sanierungen von Ölheizungen auf Gasheizungen gewechselt. Nun sind Alternativen gefragt. Momentan liegt der Fokus auf besserer Isolation, Wärmepumpen oder Wärme aus Holz.

Die Kantonalkirche verlangt bis 2025 eine Gebäudestrategie. Die Kirchgemeinde soll zukünftigen räumlichen Bedarf für die Kirchgemeindeentwicklung, aber auch Kosten für die Sanierung der Gebäude aufzeigen. Unsere Kirchgemeinde ist besonders gefordert, da aufgrund der Fusion viele Gebäude vorhanden sind. In diesem Jahr werden wir die Gebäude energetisch beurteilen lassen. Die Kosten werden zu einem grossen Teil von der kantonalen Energieförderung getragen.

Auf den Friedhöfen Salez und Sennwald wurden im vergangenen Jahr Urnen- und Sarggräber aufgehoben. Im kommenden Jahr betrifft es Salez und Sax, wo Gräber aufgelöst werden. Die Ausführung ist wiederum im Herbst geplant.

Salez

Die Sanierung der Umgebung der Aufbahnhalle ist auf der östlichen Seite zum grossen Teil abgeschlossen. Im laufenden Jahr werden die Bereiche zwischen Kirche, Pfarrhaus und Aufbahnhalle, sowie der Weg zum Parkplatz saniert. Die Zugänglichkeit in diesem Bereich ist während der Bauphase eingeschränkt. Unterhalb der Aufbahnhalle wurde ein Betonschrank aufgestellt. Die Vasen und Gartenwerkzeuge darin können genutzt werden. Die Wasserzapfstelle daneben wird nach der Sanierung der restlichen Umgebung an die Wasserleitung angeschlossen. Im Zuge der Sanierung auf der oberen Seite wird dann auch die Beleuchtung rund um die Aufbahnhalle ergänzt.

Im Kirchgemeindehaus wurden die alten Rollläden ersetzt. Der Geschirrspüler in der Küche trocknete nicht mehr vollständig und wurde ersetzt, da für das alte Gerät eine Reparatur nicht mehr möglich war. Im Luftschutzkeller, welcher von der Famigo Band als Proberaum genutzt wird, wurden einige Anpassungen vorgenommen. Neben neuen Leuchten und zusätzlichen Steckdosen wurde ein Gestell für die verschiedenen Utensilien aufgebaut und mit einem Vorhang abgetrennt.

In diesem Jahr werden wir uns zusammen mit der Politischen Gemeinde Sennwald mit dem Ersatz der sehr alten Ölheizung beschäftigen.

In der Kirche musste der Läutautomat ersetzt werden. Da die übrigen Kosten geringer wie angenommen ausfielen, konnte dies ohne Verzögerung ausgeführt werden.

Sax

Wie im letzten Jahresbericht ausgeführt, sind im Projekt bereits im Vorjahr Verzögerungen aufgetreten. Diese haben im vergangenen Jahr weiter zugenommen. Ging die Archäologie anfänglich für ihren Aufwand von wenigen Wochen aus, ergaben sich daraus mehrere Monate. Anschliessend war die Ausgangslage eine völlig andere, was zu weiteren Verzögerungen und zusätzlichen Kosten führte.

Zentral ist dabei die Tatsache, dass der Boden nicht weiter ausgehoben werden durfte und dadurch das geplante Heizsystem nicht realisiert werden konnte.

Insgesamt ergeben die diversen Verzögerungen eine Verschiebung der Fertigstellung von einem knappen Jahr. Momentan gehen wir davon aus, dass die Arbeiten im Juni abgeschlossen sein werden. Die Einweihung findet dann am 17./18. September 2022 statt.



Archäologen bei der Arbeit: Strukturen werden freigelegt und mit verschiedenen Techniken dokumentiert, März 2021
Bild: Corinne Hanselmann



Die Trennschicht (Splitt) wird aufgetragen, Juli 2021 / Bild: Jakob Tinner



Der Boden im Schiff wird betoniert, August 2021 / Bild: Ruedi Eggenberger

Die Mehrkosten sind hauptsächlich durch die nachfolgend genannten Gründe verursacht worden. Aufgrund der neuen Ausgangslage waren zusätzliche Planungsarbeiten notwendig. Da im Chor für den Bodenaufbau zu wenig Höhe erzielt werden konnte, musste mit einem sehr teuren Aufbau saniert werden. Das Chorgestühl wird umfangreich in Stand gestellt. Der Innenanstrich wurde nicht nur erneuert, sondern die Seitenwände wurden zuerst vom nicht atmungsfähigen Anstrich befreit und der Untergrund neu aufgebaut. Der neue Farbanstrich kann weit mehr Feuchtigkeit speichern und wieder abgeben. Dies ist für das Klima in der Kirche sehr wichtig. Ursprünglich sollten nur die Fenstergläser auf der Südseite der



Der Boden ist betoniert, die Seitenverkleidungen entfernt, September 2021 / Bild: Jakob Tinner



Decke und Seitenwände wurden eingerüstet, September 2021 / Bild: Jakob Tinner



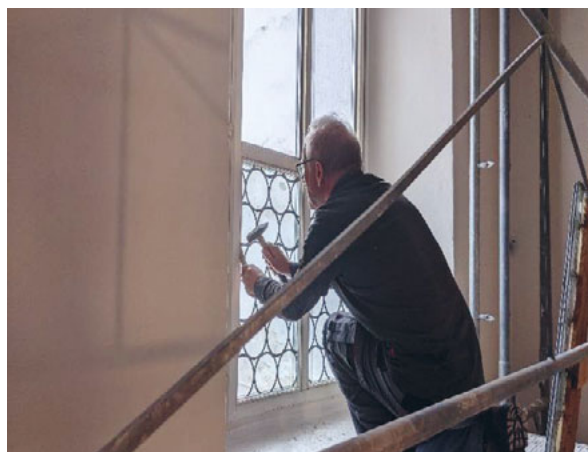
Entfernen der nicht atmungsaktiven Farbe an den Wänden des Schiffs, Oktober 2021 / Bild: Jakob Tinner



Von Farbe gereinigte Seitenwand, Oktober 2021
Bild: Jakob Tinner



Es wird frisch gestrichen, November 2021 / Bild: Jakob Tinner



Die Ziergläser werden ausgebaut, sie werden wieder verwendet, Dezember 2021 / Bild: Ruedi Eggenberger



Decke und Seitenwände frisch gestrichen, Ende Dezember 2021 / Bild: Ruedi Eggenberger

Kirche, wo nötig, saniert werden. Als feststand, dass die sanierten Teile optisch nie den bisherigen entsprechen werden, entschloss sich die Baukommission, alle Fenster zu sanieren. Die Bodenplatten aus Alpenkalk müssen dicker wie angenommen ausgeführt werden. Die Orgel wurde zu ihrem Schutz, aber auch da die Arbeiten auf der Empore so einfacher durchgeführt werden können, ausgebaut. Demontage und Montage führen zu Mehrkosten. Es liegen noch nicht alle Detailofferten vor. Die Baukommission ist zuversichtlich, dass die Bausumme nach Abzug der Subventionen innerhalb der Kostengutsprache liegen wird.

An dieser Stelle möchte ich allen Mitgliedern der Baukommission für ihr engagiertes Mitwirken danken. Bei vielen Fragestellungen war es nicht leicht, einen gangbaren Weg zu finden und einen Beschluss zu fassen, der den unterschiedlichen Meinungen und den Vorgaben der Ämter und Sachverständigen genügen konnte. Oft waren Kompromisse nötig.

Im kommenden Jahr wird der Kirchturm aussen gereinigt und an zwei Seiten frisch gestrichen. Vor allem die beiden der Sonne abgewandten Seiten zeigen starken Algenbewuchs. Die letzte Reinigung und der Neuanstrich des Turms liegen elf Jahre zurück.

Auf dem Friedhof wurde die südliche Mauer mit Urnenwandplatten ergänzt sowie die zugehörige Rabatte erstellt. Zudem wurde hier in einer ersten Etappe ein für Rollatoren gängiger Weg angelegt. Im kommenden Jahr wird der Weg auf der nördlichen Seite der Kirche weitergeführt.

Die geplanten Verbindungsleitungen zur Kirche und Aufbahrungshalle sind noch nicht ausgeführt worden. Einerseits stellte sich der Winter früher ein als geplant, andererseits können die Arbeiten günstiger erstellt werden, wenn sie gleichzeitig mit dem neuen Weg auf dem Friedhof ausgeführt werden. Durch diese Verbindungsleitungen kann später eine Verkabelung zwischen den Gebäuden realisiert werden. Die Mauer an der Strasse, an der Ostseite vom Areal, wurde saniert.

Im Kirchgemeindehaus wurde die Telefonanlage ersetzt. Diese war seinerzeit von Sennwald gezügelt worden. Nun konnte sie den wachsenden Anforderungen nicht mehr genügen.

Sennwald

Auf dem Friedhof wurden die restlichen Thujen ausgetauscht. Der Baum auf dem Gemeinschaftsgrab liess zwar ein paar Zweige spriessen, es war aber bald klar, dass so kein vernünftiges Gewächs entstehen wird. Daher wurde nochmals ein neuer Baum gepflanzt. Diesmal wurde die Pflanzgrube weiter ausgehoben und besseres Material eingefüllt.

Bei den Abfallcontainern wurde ein Betonschrank aufgestellt. Die Vasen und Gartenwerkzeuge darin können genutzt werden.

Bei der Treppe zur Kirche wurde ein Geländer als Absturzsicherung ergänzt. Dort war zuerst geplant, die Thujen bis nach vorne zu ziehen, das vorhandene Wurzelwerk vom Baum liess dies aber nicht zu.

Beim Parkplatz war geplant, die vom Schneepflug herausgebrochenen Stellriemen neu zu setzen. Da sich der Schaden im vergangenen Winter verdoppelte, war die Sanierung nicht mehr ohne Kostenüberschreitung möglich. Eine vertiefte Abklärung ergab, dass auch der Teerplatz nicht mehr lange halten wird. Daraufhin wurden die Kosten für die Sanierung von Belag und Randsteinen erhoben und ins Budget 2022 genommen.

In der Kirche wurde die Brandmeldeanlage so angepasst, dass eine Alarmierung erst beim Ansprechen von zwei Meldern im gleichen Bereich erfolgt. Damit entfallen nun hoffentlich die in der Vergangenheit von Insekten ausgelösten Fehlalarme. Auch dieses Jahr war das Kirchendach von einem Sturmschaden betroffen. Der Schaden wurde wiederum von der GVA übernommen.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Mitarbeitern, welche mit ihrem Einsatz während des ganzen Jahres zum guten Gelingen der verschiedenen Arbeiten und Aufgaben beigetragen haben.

Jakob Tinner

Öffentlichkeitsarbeit

Dem Coronaversand wurde die 1. Auflage des «Kirche in Kontakt» beigelegt. Während der Passions- und Osterzeit erschienen jede Woche die von den Konventsmitgliedern im Wechsel geschriebenen Kurzbesinnungen. Anfangs Advent startete die Aktion erneut und dauerte bis zum Ende der Weihnachtszeit. Insgesamt wurden 25 Ausgaben postalisch oder digital verschickt.

Da der Kirchenbote von der Fertigstellung in der Kirchgemeinde bis zu seiner Ankunft im Briefkasten der Empfänger und Empfängerinnen eine Vorlaufzeit von gut zwei Wochen hat, mussten kurzfristig notwendige coronabedingte Planänderungen von Mund zu Mund, mittels Zeitungsartikeln, Anmerkungen in den Anschlagkästen bei den Kirchen und anhand von Hinweisen auf der Homepage bekannt gemacht werden.



Bild: Annabeth Gubler

Der Auftritt der Kirchgemeinde auf der Homepage ist stark im Aufbau begriffen. Informationen aller Art, sei es über Mitarbeitende, Öffnungszeiten der Verwaltung, Gottesdienstorte und -zeiten bis hin zu Fragen betreffend Taufen oder Religionsunterricht finden Sie auf der Homepage www.ref-sennwald.ch

Annabeth Gubler

Konvent

Gottesdienste

Einschränkungen...

Nicht nur die Corona-Situation führte zu Einschränkungen, auch aufgrund der Renovation der Kirche Sax konnten zum Teil Gottesdienste nicht wie gewohnt gefeiert werden. Da der Kirchgemeinderaum in Sax weniger Sitzplätze umfasst, wurde entschieden, dass im 2021 der eine oder andere Gottesdienst weniger in Sax gefeiert wurde. Die Vorfriede auf den frisch renovierten Kirchenraum ist spürbar gross. Die wechselnden Massnahmen rund um Corona erschwerten vor allem auch im Bereich der Kasualien einiges.

... und dennoch wurde fleissig gefeiert!

Einige Brautpaare haben sich dennoch getraut und so konnten jeweils bei herrlichem Wetter mehrere Hochzeiten gefeiert werden. Erfreulicherweise konnte auch eine stattliche Anzahl Taufen gefeiert werden, trotz Einschränkungen im privaten Bereich. In fünf feierlichen Konfirmationen fand der obligatorische Unterricht sein Ende und die kirchliche Mündigkeit der Jugendlichen ihren Anfang. Weiter durfte Ende Februar Pfarrer Rolf Bärtsch in zwei Gottesdiensten von der Kirchgemeinde verabschiedet werden und im Sommer konnte die Inpflichtnahme von Caroline Winter, sowie die Amtseinsetzung von Pfarrerin Nanette Rüegg gefeiert werden.

Veränderung der Bestattungskultur

Das Abschiednehmen hat sich merklich verändert. Vermehrt fanden Abdankungen im engsten Familienkreis statt oder verschob sich das Abschiednehmen gänzlich in den Privatbereich. Über die Gründe kann nur spekuliert werden. Sicherlich ist die unsichere Lage im Hinblick auf die Vorschriften rund um Corona eine Möglichkeit, ebenso wie der gesellschaftliche Wandel, der sich in urbaneren Regionen schon seit einigen Jahren bemerkbar macht. Ob bei uns 2021 diesbezüglich ein besonderes Jahr war oder dieser Trend anhalten wird, muss sich weisen.

Die Grabaufhebungen, die auch in diesem Jahr auf allen drei Friedhöfen stattfanden, machten zugleich deutlich, dass auch nach 10 bis 20 Jahren die Verstorbenen nicht vergessen sind. Es ist ein Bedürfnis, das Entfernen der sichtbaren Zeichen auf den Friedhöfen gemeinsam in einer besinnlichen Art und Weise zu begehen. Noch einmal ein öffentliches Verlesen der Namen, die Gelegenheit Kerzen zu entzünden und bei Musik und Wort zu gedenken, alles ist ein weiterer Schritt im Prozess des Abschiednehmens.

Gelebte Ökumene

Auch in diesem Jahr konnten einige ökumenische Gottesdienste gemeinsam gefeiert werden. Das regelmässig stattfindende Fiire mit de Chliine, der Famigo am Suppentag (leider ohne Suppe), zur Päckliweihnacht und am Heilig Abend, wie auch die gemeinsamen Gottesdienste im Forstegg am Summerfescht, zur Erinnerungsfeier der Verstorbenen im November und natürlich vor Weihnachten zeigen die Verbundenheit der beiden Konfessionen, die nicht selten innerhalb einer Familie vertreten sind. Auch der ökumenische 10-ab-10-Gottesdienst mit Team konnte wieder dreimal gefeiert werden und auf dem Wase ob Sax fand auch dieses Jahr der ökumenische Alpgottesdienst statt. Erika Tinner, die jeweils beim Wasegottesdienst für die passende Musik und ein feines Kuchenbuffet besorgt war, hat ihren Rücktritt gegeben und wurde herzlichst verabschiedet.

Seelsorge

Trauer-Café

Gemeinsam über den eigenen Umgang mit Trauer sprechen, einander ermutigen und trösten. Aus den Erfahrungen anderer Impulse für sich selber schöpfen, offen über Verlust, Neuorientierung und die eigene Sicht zu Sterben und Tod reden - all das ermöglicht das monatlich stattfindende Trauer-Café, das ökumenisch in der Saxer Stube stattfindet. Max Rupf, Initiator, und Günter Schatzmann, katholischer Seelsorger, leiten seit der Kündigung von Pfarrer Rolf Bärtsch nun zu zweit jeweils abwechslungsreich und mit feinem Gespür die Treffen. Ihnen sei herzlich gedankt für dieses geschätzte Angebot in unserer Kirchgemeinde.

Corona-Versand

Was tun, wenn die Zeit des Aushaltens länger wird als gedacht? Diese Frage stellte sich dem Konvent Anfang 2021, als klar war, dass die viel besagte «neue Normalität» noch nicht viel mit Normalität zu tun hatte. So wurde ein Versand in alle Haushalte aufgelegt. Gemeinsam Kirche sein, auch wenn etliche Aktivitäten nicht durchgeführt werden konnten. Aufeinander Acht geben und einander ermutigen.

Etliche helfende Hände packten die über 1'400 Couverts mit Ovi-Beuteln, Kugelschreibern und Postkarten, der ersten wöchentlichen Post «Kirche in Kontakt», einer Übersicht der Kontakte zu allen Seelsorgenden unserer Gemeinde und der Möglichkeit, selber Teil eines Telefonnetzes zu werden. Dieses wurde jedoch schlussendlich nicht benötigt. Der Grossversand wurde gezielt nach Anzahl Personen pro Haushalt bestückt. Eine nicht ganz einfache logistische Herausforderung, die vor allem dank unserem Kirchenverwaltungspersonal bestens gemeistert wurde.

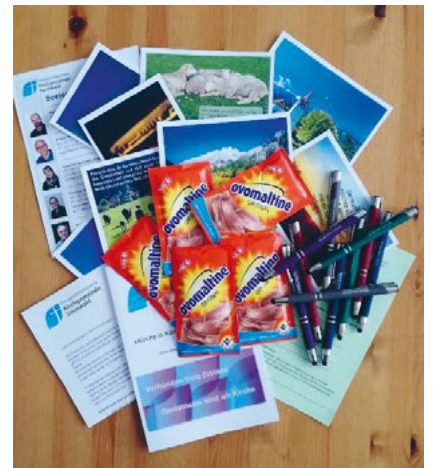


Bild: Manuela Ruppner

Im Namen des Konvents: Nanette Rüegg

KiSSS – Konzert-Kunst-Kultur-Kirche in Sennwald-Salez-Sax



Glücklich dürfen wir auf ein vielseitig ansprechendes Konzertjahr 2021 zurückblicken!

Obschon die für den Januar vorgesehene Veranstaltung mit dem Streichorchester La Partita aus bekannten Gründen ausgelassen werden musste, liess sich das weitere Jahresprogramm ohne Abstriche durchführen. Im Mai konnte es dann also losgehen, dies mit dem frisch daherkommenden Trio#1 und ihrem Programm «ansteckend!». Sandra Schmid (Klarinette), Renate Wehinger (Flöte) und Alfred Achberger (Perkussion) boten mit ihrem virtuoseren Können ein aussergewöhnliches und mitreissendes Klangerlebnis. Wahrlich höfisch ging es dann im Juni zu und her: Gleich zwei Orgeln, die Regina und ihre Principessa, verführten uns - zusammen mit Karl Hardeggers Streichquartett

- mit fürstlichen Barockwerken. Ein nicht alltäglicher Genuss! Nach der Sommerpause brillierte Lisa Maria Schachtschneider am Konzertflügel. Mit grossen Klavierwerken von Bach, Beethoven und Brahms liess uns die Künstlerin in eine spannende Gefühlswelt eintauchen, welche bewusst Parallelen zur momentan herrschenden Zeit aufzeigt. Spontan erkundigte sich Lisa Maria Schachtschneider im Anschluss an ihr Konzert, ob sie künftig bei der Organisation von KiSSS-Anlässen mithelfen dürfe. Natürlich! Seit dem Herbst 2021 sind wir also wieder zu zweit ehrenamtlich für KiSSS tätig. Als Vollblutmusikerin wirkt Lisa Maria Schachtschneider in allen Bereichen mit grossem Fachwissen und Fingerspitzengefühl für die feine Kunst mit. Endlich bot sich dann im Dezember sogar noch Gelegenheit, das im 2020 schon zweimal verschobene Konzert «vielSaitig» durchzuführen. Das Hackbrettprojektorchester von Dario Schmid versetzte die vollbesetzte Sennwalder Kirche in ausgelassene Hochstimmung. Gerade auch für jugendliche Nachwuchsmusiker*innen möchte KiSSS gerne die Möglichkeit anbieten, konzertant auftreten zu können. Die ab und an wechselnden Sicherheitsmassnahmen wurden von den Konzertbesucher*innen anstandslos akzeptiert und liessen sich somit bestens umsetzen. Ihnen vielen Dank dafür und Ihr Interesse an unseren künftigen Veranstaltungen!

Adrian Göldi und Lisa Maria Schachtschneider

Religionsunterricht

ERG und RU

Nach dem Wegfall von ERG-Kirchen wird seit dem Schuljahr 2021/2022 erneut ausschliesslich das Fach Religionsunterricht (RU) von kirchlicher Seite her unterrichtet. Zurzeit unterrichten 10 kirchliche Lehrpersonen in unserer Kirchgemeinde. Der RU wird fast ausschliesslich ökumenisch erteilt. Einzige Ausnahme stellen die 3./4. Klassen von Rüthi/Lienz dar, wo in Hinblick auf die Erstkommunion weiterhin konfessionell unterrichtet wird.



Stärkung für Körper + Seele / Bild: Sabine Weber

Die Religionsschüler*innen von Sabine Weber gestalteten im September den Famigo zum Thema Erntedank mit. Die Schüler*innen haben sehr eindrücklich das Thema Food Waste dargestellt, und alle Gottesdienstbesucher*innen durften zusammengestellte Lieblingsrezepte mit nach Hause nehmen.

Unterschiedliche Projekte und die Mitwirkung der Religionsklassen in Gottesdiensten schaffen positive Beziehungen, die sowohl von den Familien als auch von den Lehrpersonen sehr geschätzt werden.

So wurde bei den Übergangsfestern im Juni den 6.-Klässlern für den neuen Lebensabschnitt ein Bhaltis mit einem sonnigen Segensgruss mit auf den Weg gegeben.



Fröhliche Gesichter nach dem Gottesdienst
Bild: Sabine Weber



Bravo, das habt ihr toll gemacht / Bild: Lea Hardegger

Irène Wyss bastelte mit den Schüler*innen der 4./5./6. Klassen über 100 Schlüsselanhänger, die erfolgreich verkauft wurden. Vom Erlös konnten 35 Taschen, vollgepackt mit Lebensmitteln, dem Sennwalder Sozialamt für bedürftige Menschen übergeben werden. Das Projekt «Einkaufstaschen für bedürftige Sennwalder» war dank dem Engagement von Irène Wyss ein grosser Erfolg.

An dieser Stelle danken wir allen Religionslehrkräften, die mit viel Herzblut und immer wieder neuen abenteuerlichen Ideen für die Schüler*innen eine grosse Bereicherung sind.

Erlebnisprogramme

Auch in diesem Jahr konnten Jugendliche der 1. bis 3. Oberstufe aus vielfältigen Erlebnisprogrammen auswählen. Mit Diakon Ruedi Eggenberger wurden Erfahrungen gemacht, wie es ist, mit dem Gleitschirm abzuheben und einfach einmal 100 Meter weit zu fliegen. Dem Mythos Mann gingen die Jugendlichen mit Diakonin Annabeth Gubler auf die Spur.



Advents-Überraschungstüte, selber gestalteter Spruch auf Holztafel, Krippenfalten / Bilder: Sabine Weber

Alle kreativen Talente kamen ebenfalls voll zum Zug. Sei es beim Krippen falten aus Papier, dem weihnachtlichen Gestalten mit Christina Hunziker, beim Backen von feinen Guetzli unter der kundigen Leitung von Esther Kobler, dem Gestalten einer Holzspruchtafel bei Caroline Winter oder beim Füllen von Advents-Überraschungstüten und Verteilen mit Sabine Weber.



Junge Künstler und Künstlerinnen / Bild: Sabine Weber

Dank Corona so viele Konfirmierte wie schon lange nicht mehr

Da die Konfirmationen 2020 aufgrund der Situation rund um Corona verschoben werden mussten, feierten in diesem Jahr 4 Konfklassen ihre Konfirmation. Die jüngeren Jahrgänge überholten quasi die älteren, die ihre Konfirmationen an zwei Samstagen feierten. Durchs Konfjahr begleiteten Sabine Weber und Ruedi Eggenberger die Jugendlichen. Gemeinsames Essen, über das Leben und den Glauben nachdenken und austauschen, ein Konfthema suchen und gemeinsam eine tolle Konfirmation gestalten; all das und einiges mehr ist Bestandteil vom Konfirmandenunterricht.

Ökumenische Unterrichtskommission

Die beiden ökumenischen Kommissionen RUKO Sennwald und ÖKkU Blattenberg fungieren als Bindeglied zwischen Schule und Kirche. Die Mitglieder setzen sich zusammen aus Seelsorger*innen, Religionslehrkräften und Ressortleitungen der Kirchenvorsteherschaften. Der RU konnte auch für das Schuljahr 2021/2022 bestens koordiniert und geplant werden.

Die jährlichen Unterrichtsvisitationen werden von Claudia Kugler-Berger und Esther Good-Künzler durchgeführt. Diese Visitationen tragen ganz erheblich zur Qualität des RU bei.

Nach einem ersten aufregenden Jahr im Kirchenvorstand freuen wir uns auf einen weiterhin spannenden und herausfordernden Weg in unserer Kirchgemeinde.

Caroline Winter und Nanette Rüegg

Familien und Kinder

Kids-Treff

Die Kinder und wir auch haben es sehr geschätzt, dass für diese Altersgruppe vieles wieder einigermaßen normal durchgeführt werden konnte. Nach wie vor besuchen viele Kinder aus allen Dörfern den Kids-Treff vor Ort. Die Gruppen wirken zudem meistens einmal pro Jahr aktiv an einem Gottesdienst mit. Traditionellerweise am 4. Advent. Für einmal waren die Gruppen Sax/Frümßen und Salez draussen unterwegs und stimmten sich auf eine neue Art auf Weihnachten ein. Der Kids-Treff Sennwald feierte einen Gottesdienst in der warmen Kirche mit einem schönen Krippenspiel.



Im Kids-Treff Salez durften wir neu Eliane Bärtsch im Team begrüßen.

Der Kids-Treff Rüthi war vor den Sommerferien in Salez Gastgeberin an einem Famigo-Gottesdienst und bereicherte das gemeinsame Feiern mit Liedern, Gebeten und einer Geschichte.

Mit Freude im Gottesdienst dabei
Bild: Ruedi Eggenberger

Kinderfest

Im Ressort Familien und Kinder laufen oft die Fäden für ganz unterschiedliche Arbeitszweige zusammen. So auch am Kinderfest. Dort helfen Jugendliche im Rahmen von Erlebnisprogrammen mit, während Religionsklassen aktiv den Gottesdienst mitgestalten und prägen. Zum Zmittag sitzen die verschiedenen Generationen zusammen und geniessen das Wetter sowie die Atmosphäre.



Ein gelungenes Fest / Bild: Ruedi Eggenberger

Fiire mit de Chliine



Das Team vom Fiire mit de Chliine freute sich, trotz schwieriger Umstände sieben Feiern abwechslungsweise in Salez und bei der katholischen Kirche Sennwald durchführen zu können. Dazu kam ein kleines Summerfeschtli, bei dem Gross und Klein bei einem Parcours das Glück suchte. Auch anlässlich der Eröffnung des Adventsfensters bei der Antoniuskirche staunten unsere Kleinen, als sie ihre selbstgebastelten Wichtel entdeckten. Obwohl die meisten Feiern im Freien stattfanden und auf ein Znüni verzichtet werden musste, ist unsere Fiire-Familie erfreulich gewachsen. Günter Schatzmann, Gabi Camjin, Nelly Baur, Helen Gabathuler und Annabeth Gubler

Was gibt es da zu sehen?
Bild: Annabeth Gubler

Ruedi Eggenberger und Cornelia Hug

Jugendliche und junge Erwachsene

Teens-Treff



Begrüssung bei Spiel + Spass / Bild: Ruedi Eggenberger

Schön, wenn unser Konzept in unserer Kirchgemeinde vom Fiire mit de Chliine über Kids-Treff bis hin zum Teens-Treff Früchte trägt. So treffen sich immer mehr Teens aus den verschiedenen Dörfern regelmässig. Weiterhin sind das gemeinsame Essen und die Vertiefung in ein Thema wichtige Punkte, die geschätzt werden.

Über die Jahre hinweg hat sich ein Kern gebildet, der uns auch nach dem Eintritt in die Oberstufe weiterhin treu geblieben ist. Dies hatte zur Folge, dass die Altersschere immer grösser wurde und der Platz immer kleiner. Aus diesem Grund durften wir ein neues, weiterführendes Angebot schaffen.

Teens-Treff Plus

Der Teens-Treff Plus ist sozusagen die Weiterführung vom Teens-Treff. Alle Jugendlichen ab der 2. Oberstufe sind herzlich willkommen! Es freut uns, dass wir die gewachsenen Beziehungen weiter pflegen und vertiefen können. Wenn ehemalige Konfirmandinnen nach der Lehre als Leiterinnen einsteigen, ist das ein gutes Zeichen für unsere Kirchgemeinde. Wir heissen Seraina Pernet als Leiterin willkommen. Als junge Erwachsene ist sie eine wertvolle Brücke und mit ihrer eigenen Lebenswelt näher an den Jugendlichen dran.

Refresh-Camp

Es war eine Zitterpartie und lange nicht klar, ob das Refresh-Camp Anfang Oktober in Spanien stattfinden kann. Nach vielen Abklärungen und einem guten Massnahmen-Konzept haben wir vom OK es gewagt. Eine Woche Gemeinschaft, Andachten, viel Sport und coole Musik haben die Atmosphäre geprägt. Tiefe, berührende Geschichten und Gespräche werden wohl noch lange in guter Erinnerung bleiben. Danke auch den Leiterinnen und Leitern Sara Vetsch, Fiona Rietzler, Seraina Pernet, Corsin Tinner, Luca Alder und Manuela Ruppner für die Unterstützung. Ohne ihren Elan wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen!



Abend-Andacht: Stille am rauschenden Meer
Bild: Ruedi Eggenberger

Jugendgottesdienst



Gespräche rund ums Feuer / Bild: Ruedi Eggenberger

Ein wichtiger und geschätzter Teil des Jugendgottesdienstes ist das Feiern, auch nach der Kirche. Auch hier waren wir herausgefordert, Neues auszuprobieren, um die Corona-Massnahmen umzusetzen. Auch sonst war die Konfirmanden-Begrüssung etwas speziell; so ohne Eltern. Immer wieder toll zu sehen, wie locker, leicht und selbstverständlich Jugendliche den Gottesdienst leiten und gestalten.

Ruedi Eggenberger

Erwachsene

Ressortleitung

Seit Sommer 2021 haben Esther Kobler und Nanette Rüegg neu das Ressort Erwachsene übernommen. Geplant ist, dass von Zeit zu Zeit verschiedene gesellschaftlich relevante Themen aufgegriffen werden, wie zum Beispiel Sterben und Tod oder Umgang mit Erkrankungen, die eher tabuisiert werden. Ebenso sollen in regelmässigen Abständen Glaubenskurse oder Bibelabende angeboten werden. Natürlich nehmen die Verantwortlichen auch gerne Anregungen aus der Kirchgemeinde auf.

Candle Light Dinner

Das ökumenische Angebot konnte nicht wie sonst meistens im Februar stattfinden, sondern wurde aufgrund der Situation rund um Corona in den August verschoben. An einem wunderschönen Sommerabend konnten 8 Paare einen gediegenen Abend verbringen. Die Umgebung beim Antoniusstübli lud förmlich zum Verweilen ein. Verschiedene Impulse zum Thema «Unsere Partnerschaft im rechten Licht betrachten» regten zum gemeinsamen Nachdenken und Austauschen an. Welche Lichtquelle passt zum Gegenüber? Ist er eine Kerze oder eher ein Scheinwerfer, sie ein Mondlicht oder doch eine Discobeleuchtung? Wo ist einem am Gegenüber ein Lichtlein aufgegangen? Wann war man einander Licht in dunklen Zeiten? Dies und einiges mehr führte in lebhaftes Gespräche und zum Austausch auch zwischen den Paaren. Musikalisch unterhielten Karl Hardegger und Rinaldo Manfredini die Gesellschaft gekonnt. Mal ruhig begleitend, mal fröhlich bewegt und immer mit einem gewissen Humor. Auch kulinarisch kamen alle auf ihre Kosten beim exzellenten Mehrgänger von Heiri Buff. Mit einem Segensritual und den beliebten Herzen zum Mitnehmen wurde der Abend in der Kirche abgerundet. Ein gelungener Abend, der gerne auf Wiederholung wartet.

Menschen mit Demenz begleiten

Der Kurs «Menschen mit Demenz begleiten» konnte dank der kantonalkirchlichen Projektstelle «Hochaltigkeit» bereits im Herbst bei uns angeboten werden. Gesellschaftlich relevant ist das Thema «Demenz», da nur schon im Kanton St.Gallen 8'000 Menschen direkt betroffen sind. Eine Krankheit, über die nach wie vor nicht sehr viel gesprochen wird, die mit Ängsten verbunden ist und die Unsicherheiten im Umgang mit Menschen mit Demenz auslöst. Der dreiteilige Kurs wurde von über 20 Personen besucht. Leider konnten einige aufgrund der Corona-Vorschriften nicht teilnehmen.

In einem ersten Teil erklärte die Fachärztin Dr. Antje Schatton, St.Gallen, was unter der Krankheit «Demenz» zu verstehen sei. Das Krankheitsbild wurde erläutert und damit verbunden die jeweiligen Auswirkungen für eine demenzbetroffene Person. Dies ermöglichte ein erstes Verständnis für verschiedene Verhaltensweisen der erkrankten Menschen. Ebenso konnten Fragen zur Diagnosestellung gestellt und geklärt werden.

Ein weiteres Modul widmete sich der achtsamen Kommunikation im Umgang mit Menschen mit Demenz. Die Pflegeexpertin Cristina De Biasio Marinello, St.Gallen, machte auf eindrückliche Art und Weise den Anwesenden bewusst, wie anscheinend «normale» Situationen von Menschen mit einer Demenzerkrankung erlebt werden und wie Kommunikation auch ohne Worte gelingen könnte. Immer wieder wurde offensichtlich, wer eine Person mit einer Demenzerkrankung kennt, sollte diese Erkenntnisse und Erfahrungen nicht für allgemeingültig auffassen. Auch bei gleicher Art der Demenzerkrankung können die Auswirkungen verschieden sein. Was heute in der Be-



1. Modul in der Kirche Salez / Bild: Nanette Rüegg

gegnung gelingt, kann morgen schon wieder anders sein. Grundlegend scheint, dass eigene Vorstellungen zur Seite gelegt werden können und es gewagt wird, sich ganz aufs Gegenüber einzulassen.

Der letzte Teil des Kurses widmete sich dem Thema, wie sinnvolle Besuche gestaltet werden können. An verschiedenen Stationen des sogenannten Demenzsimulators konnte das Verständnis für die Auswirkungen dieser Krankheit vertieft werden. Ebenso wurde nebst praktischen Beispielen für gelingende Begegnungen mit Menschen mit Demenz auch die Ebene der Spiritualität angesprochen.

Dank den Kursteilnehmenden konnten die drei Module in einer offenen und tiefgehenden Art und Weise durchgeführt werden. Ein Anfang im Bereich der Sensibilisierung im Umgang mit betroffenen Menschen wurde gesetzt, dem gerne eine Fortsetzung zu diesem wichtigen Thema folgen darf.

Esther Kobler und Nanette Rüegg

Seniorenarbeit

Die wahre Lebenskunst besteht darin, im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen. Leider war auch dieses Jahr von Einschränkungen geprägt. Trotzdem konnte sehr vieles mit den notwendigen Massnahmen stattfinden.

Sitzungen der ökumenischen Alterskommission

Die ökumenische Seniorenkommission traf sich zu 5 Sitzungen. Dabei wurde folgender Beschluss gefasst: Die Seniorenreise wird neu im Herbst durchgeführt.

Im Februar nahm Hansurs Walder Einsitz in der ökumenischen Seniorenkommission. Hansurs Walder ist zurzeit Pfarrstellvertreter und für den Bereich Senioren in unserer Kirchgemeinde tätig.

Personelles

Im vergangenen August trat unser geschätztes Mitglied Erika Tinner aus der Seniorenkommission zurück. Erika war während mehr als 40 Jahren für unsere Kirchgemeinde tätig. Liebe Erika: nochmals ein herzliches «Vergelts Gott» für Dein grosses Engagement zum Wohle unserer Kirchgemeinde. Per 31.12.2021 hat auch Bertha Aggeler, nach 20 Jahren ihren freiwilligen Einsatz im Besuchsdienst für die Geburtstagsjubilare beendet. Auch Dir, Bertha, ein herzliches Dankeschön für Dein grosses Engagement.

Seniorenachmittage

Pandemiebedingt konnten wir erst im Mai mit den Seniorenachmittagen starten. Die ökumenische Seniorenkommission überraschte alle Senioren ab 75 mit einem kleinen Ostergruss. Viele schöne und eindrückliche Nachmittage konnten die Anwesenden miteinander geniessen. Sei es ein Themenvortrag von der Pro Senectute über «Lebensqualität im Alter» oder ein Lottomatch. Ein Nachmittag mit lüpfiger Musik durfte natürlich auch nicht fehlen. Der Nachmittag auf dem Wase, ob Sax, wird den Senioren noch lange in Erinnerung bleiben. Erika gestaltete den Nachmittag mit Sketchen, Liedervorträgen und dem alljährlichen Wettbewerb zum letzten Mal. An diesem Nachmittag wurde sie gebührend von der Kirchenvorsteherschaft und der ökumenischen Seniorenkommission verabschiedet. Die Seniorenweihnachtsfeier fand dieses Jahr in Sennwald statt. Das Weihnachtsspiel «Die Überraschung» wurde vom Kids -Treff Sennwald unter der Leitung von Sandra Göldi aufgeführt. Esther Kobler beschenkte alle mit Guetzlisäckli, die sie mit den Jugendlichen vom Pfeffersternprogramm gebacken hatte. Nach der Weihnachtsaufführung waren die Seniorinnen und Senioren noch ins Restaurant Krone zu einem kleinen Imbiss und gemütlichen Höck eingeladen.

Mittagstisch



Mittagstisch in Sax / Bild: Ida Bernegger

Die Mittagstische konnten ab Juni in Sax, Sennwald und Salez wieder stattfinden. Es trafen sich jeweils 25 bis 30 Seniorinnen und Senioren. In geselliger Runde schmeckt so ein Mittagessen einfach besser. Es ist schön, wenn man sich untereinander austauschen kann.

Fahrt ins Blaue

Schön waren die Fahrten ins Blaue, die wir ab Juni wieder anbieten konnten. Sie führten uns auf den hohen Hirschberg im Appenzellerland oder auf die Molseralp in die Flumserberge. Einen wundervollen Ausblick genossen die Teilnehmenden vom Fünfländerblick ins benachbarte Ausland. Die Saisonschlussfahrt führte uns zur Maienhalde ob Berneck. In Oberegg im Restaurant St. Anton fanden die Fahrten ins Blaue bei gemütlichem Beisammensein ihren Abschluss.

Seniorenreise

Am 23. und 24. September fanden bei schönstem Bergwetter die Seniorenreisen ins Appenzellerland statt. Den ersten Kaffeehalt machten wir in Heiden. Nach der Stärkung ging es zur nahegelegenen Kirche, in der eine Andacht stattfand. Das feine Mittagessen nahmen wir in der Schaukäserei in Stein ein. Als es dann weiter zur Schwägalp ging, präsentierte sich der Säntis von seiner schönsten Seite. Der Zvieri, gesponsert von der Politischen Gemeinde Sennwald, mundete allen sehr. Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde! Glücklich und zufrieden kehrten die Senioren und Seniorinnen nach Hause zurück.

Seniorenferien



Bild: Leni Bösch

Vom 13. bis 18. September verbrachten 16 Senioren inklusive Begleitpersonen ihre Wellness- und Kulturwoche in Bad Zurzach. Gemäss dem Motto «Wellnessen» stand den Teilnehmern jeweils der Morgen zur freien Verfügung. Den verbrachten sie mit Bädern, Massagen oder Spaziergängen. Am Nachmittag stand jeweils Kultur auf dem Programm. Da war die Fleckenführung mit Besichtigung des Verenamünsters mit anschliessender Andacht. Die Andacht gestaltete Nanette Rüegg, die uns an diesem Tag in den Ferien besuchte. Den Themenabend gestaltete Nanette Rüegg ganz nach dem Motto «Anspannung und Entspannung». An den anderen Abenden standen Lottomatch, das Lichtspiel im Kurpark sowie gemütliches Beisammensein auf dem Programm. Des Weiteren wurden das Altstädtchen Waldshut und der Jüdische Kulturweg mit der Synagoge in Lengnau besichtigt. Herr Oppenheimer erzählte uns sehr viel über die jüdische Kultur in Lengnau. Fröhlich ging es mit Gesang beim Weinbaumuseum in Tegerfelden zu und her. Die Senioren genossen die Weidegustation und das feine Zvieriplättli. Leider hiess es dann am Samstag wieder Koffer packen und nach Hause fahren. Eine erlebnisreiche Ferienwoche ging damit zu Ende.

Ein herzliches «Vergelts Gott» an alle, die sich in irgendeiner Weise für unsere Senioren einsetzten. Ohne sie wäre ein solch grossartiges Angebot gar nicht möglich.

Gabriela Heeb und Hansurs Walder

Altersheim Forstegg

Trotz einschränkender Massnahmen konnten alle Andachten durchgeführt werden. Das Jahr begann für die Bewohnenden mit der Neujahrsbegrüssung durch Heimleiterin Jeanette Mösl, den Gemeindepräsidenten Bertrand Hug und Annabeth Gubler. Bei der Andacht am 18. März lernten die Bewohner und Bewohnerinnen unsere neue Pfarrerin Nanette Rüegg kennen. Vor Ostern erfreute der Ostergruss der Seniorenkommission alle. Der Ostergottesdienst brachte die Auferstehungsfreude ins Heim.

Der ökumenische Sommergottesdienst zum Thema «Lebensfreude» wurde umrahmt von Musik von Karl Hardegger am Piano und Rinaldo Manfredini am Akkordeon. Leider musste auf das anschliessende Grillieren wiederum verzichtet werden. Am 6. Oktober fand nach langer Zeit ein Seniorennachmittag im Forstegg statt. Ueli Kühne brachte eine fröhliche Stimmung ins Haus. Am 13. November gedachten wir der Verstorbenen. Die Musikgruppe TONikum brachte viele zum Träumen. Die Harfenistin Seline Jetzer bezauberte an der Weihnachtsfeier die Bewohnenden und an Heilig Abend sang Leo Summer zu Herzen gehende Weihnachtslieder. Allen Mitwirkenden sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Annabeth Gubler

Freiwillige

Viele Freiwillige engagieren sich in unserer Kirchgemeinde; sei es beim Gestalten der Gottesdienste mit Schwung oder dem Organisieren und Mithelfen der Mittagstische. Zu erwähnen ist auch das Roundabout oder der Besuch bei den Geburtstagsjubilaren. Alle Freiwilligen schenken mit ihrer Zeit etwas sehr Kostbares. Gerade in unserer schnelllebigen Zeit ist es nicht mehr selbstverständlich, dass sich jemand freiwillig engagiert.

Deshalb freuen wir uns sehr über die folgenden Jubiläen von Beauftragten und Freiwilligen:

Barbara Eggenberger, 10 Jahre, seit 2015 Besuchsdienst Salez, vorher Kirchenvorsteherschaft

Claudia Kugler-Berger, 15 Jahre Beauftragte Kids-Treff Salez

Ladina Tinner-Caviezel, 15 Jahre Beauftragte Kids-Treff Frümser

Bertha Aggeler-Fuchs, 20 Jahre Besuchsdienst Sax

Verena Heeb-Lüthi, 20 Jahre Besuchsdienst Sax

Besuchsdienst

Die Geburtstagsjubilare freuten sich auch dieses Jahr über die Besuche. Bei einem kleinen Schwatz über Gott und die Welt vergeht ein Nachmittag wie im Flug. Die Geburtstagsjubilare schätzen diese Abwechslung in ihrem Alltag sehr.

Esther Good, Sax, Daniela Barthel, Sennwald und Judith Büchel, Sennwald, dürfen wir neu im Team des Besuchsdiensts begrüssen. Es freut uns, dass ihr mit dabei seid.

Vielen Dank an alle Freiwilligen für ihr Engagement und die Zeit, die sie unseren Kirchenbürgern schenken.

Gabriela Heeb und Esther Kobler

Diakonie

Ressortleitung

Die eigentliche Leitung des Ressorts Diakonie musste 2021 vakant bleiben. Mit der breitangelegten Suche nach neuen Kirchenvorsteherchaftsmitgliedern, die im November lanciert wurde, und der Ausschreibung einer zweiten Pfarrstelle hofft die Kirchenvorsteherchaft, dass auch dieses Ressort wieder durch eine Co-Leitung bestens abgedeckt sein wird und mit einem Schwerpunkt im Altersbereich der 30- bis 55-Jährigen Neues entstehen kann.

Im Namen des Konvents: Nanette Rüegg

Weltweite Kirche

Projekt Bulgarien

Bei den Gottesdiensten mit Schwung wird jeweils für das Projekt in Bulgarien gesammelt. Aus der Honigproduktion wird Honig im Jugendhüsli in Sennwald zum Verkauf angeboten.

Projekt Argentinien

Auch das Instituto Linea Cuchilla in Misiones, Argentinien, wird weiterhin unterstützt. Dieses Projekt stammt noch aus der Zeit des früheren Sennwalder Pfarrers Hanspeter Steger, Salez. Es bestehen Verbindungen zu den evangelischen Kirchen der Schweiz, obwohl sich das Projekt als konfessionell neutral versteht. Hier befindet sich unter anderem eine landwirtschaftlich-technische Berufsschule. Die Ursprünge dieser Organisation rühren auch zum Teil von den schweizerischen Einwanderern her. Die ehemalige Schweizerkolonie trägt heute den Namen Ruiz de Montoya. Es ist ein diakonisches Werk der Iglesia Evangélica Suiza von Misiones mit Unterstützung aus der Schweiz.

Projekt Tanzania

Ein anderes Projekt ist die MaishaMema Foundation in Tanzania. Ansprechperson in der Region ist hier Bettina Kuria-Isler, Grabs. Im April 2014 reiste die Gründerin Bettina Kuria-Isler nach Bukoba und erfuhr, dass die Region Kibanga eines der Gebiete ist, welches die meisten Malaria-Fälle in ganz Tanzania aufweist. Zusätzlich existieren viele Krankheiten aufgrund von schmutzigem Trinkwasser und viele andere übertragbare Krankheiten. Die Armut in Kibanga ist hoch und die Menschen können sich oft keine Gesundheitsversorgung leisten. Dies führte sie und ihre Kollegen zu der Vision, eine Krankenstation zu bauen, die für jeden zugänglich ist, unabhängig von finanziellen Möglichkeiten der Patienten. 2016 wurde die NGO Maisha Mema Foundation gegründet. Nach der Gründung der NGO wurde Land gekauft und der Bauprozess begann. 2019 öffneten sich endlich die Türen der Krankenstation. Die MaishaMema Foundation Tanzania ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Grabs und Tanzania. Die Organisation ist politisch und konfessionell unabhängig, basiert jedoch auf christlichen Werten. Das Ziel der Organisation ist eine Verbesserung der Gesundheit der Menschen in Tanzania. Beim Konfirmationsgottesdienst am 16. Mai 2021 mit Ruedi Eggenberger wurde an dieses Projekt gespendet.

Projekt Bolivien

Das von unserer Kirchgemeinde unterstützte Projekt von Marion Heeb, Rüthi, ist zu Gunsten der Kinder in Bolivien. Marion Heeb betreut das Projekt in La Paz bereits seit 2003. Zu diesem Projekt kam es ursprünglich, als sie einen halbjährigen Aufenthalt in Bolivien machte und sich weiterhin für diese Menschen einsetzen wollte. Es wird dort ein Mittagstisch für Kinder angeboten, deren Eltern arbeiten müssen. Die Kinder kommen so zu einer ausgewogenen und vitaminreichen Mahlzeit. Mittlerweile wird dieser Mittagstisch vom Staat betreut. Es werden in La Paz auch Mütter betreut, welche krebskrank sind. Der Zugang zu lebenswichtigen Medikamenten wird so ermöglicht.

Kleidersammelaktion

Die Kleidersammlung für Bedürftige im Osten wurde auch 2021 während der Pandemie weitergeführt, aber in einer anderen Form. Um die Kleider abzugeben, konnten die Termine telefonisch abgemacht werden.

Brot-für-alle – Fastenopfer – Suppentag 2021

Auch im 2021 musste der Suppentag leider abgesagt werden. Die betreffenden zu unterstützenden Hilfsorganisationen mussten dennoch nicht leer ausgehen. Bei verschiedenen kirchlichen Anlässen und Gottesdiensten wurden die Spenden beziehungsweise Kollekten für die Projekte bei Brot-für-alle – Fastenopfer mitberücksichtigt, so zum Beispiel auch am Kinderfest in Salez im September. Da der Suppentag mittlerweile ökumenisch organisiert ist, kamen auch von katholischer Seite her Spenden zusammen. Das Geld, welches bei den Fastenagenden eingespart wurde, konnte ebenfalls zusätzlich gespendet werden.

Weihnachtspäckliaktion 2021

Beim ökumenischen Weihnachtspäckligottesdienst in der Kirche Salez, gestaltet durch Günter Schatzmann und Ruedi Eggenberger, konnten die Besucherinnen und Besucher selber Kerzen basteln und diese als Geschenk mitnehmen oder jemandem anderen weiterschenken. An den verschiedenen Abgabestellen in unserer Kirchgemeinde wurden insgesamt 132 Päckli abgegeben. Diese wurden Ende November in Buchs verladen, von wo aus sie die weite Reise nach Osteuropa antraten.

Hansjörg Tinner und Annabeth Gubler



Weihnachtspäckli-Gottesdienst
Bild: Hansjörg Tinner

Kirchgemeindeversammlung vom 27. März 2022

Traktanden

1. Behördenwahlen für die Amtsdauer 2022 bis 2026
 - a) Kirchgemeindepräsidium
 - b) Kirchenvorsteherschaft
 - c) Geschäftsprüfungskommission
 - d) Synodale
2. Jahresrechnung 2021
3. Steuerplan 2022 mit Steuerfuss
4. Voranschlag 2022
5. Mitteilungen und Umfrage

Geschäfte

Traktandum 1: Behördenwahlen für die Amtsdauer 2022 bis 2026

Ausgangslage

a) Kirchgemeindepräsidium

Gerne stellt sich Kirchgemeindepräsident Michael Berger für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Er begründet sein Mitwirken in der Kirchenvorsteherschaft mit den nachfolgenden Worten.

Michael Berger: Ich mache in der Kirchenvorsteherschaft mit, weil Kirche Begleitung und Beheimatung bietet in einer unerbittlichen Gesellschaft sowie Raum und Zeit schafft, damit Menschen miteinander und mit Gott ins Gespräch kommen können. Kraft und Hoffnung, welche ich aus dem Evangelium und meinem persönlichen Glauben schöpfen kann, sind mir ein wichtiger Antrieb, christliche Wertvorstellungen in den Lebensalltag einzubinden.

b) Kirchenvorsteherschaft

Die Kirchgemeindeordnung vom 22. September 2014 sieht vor, dass die Kirchenvorsteherschaft aus dem Kirchgemeindepräsidium und mindestens vier weiteren Mitgliedern besteht. Die von der Kirchgemeindeversammlung gewählten Pfarrpersonen sind von Amtes wegen zusätzlich Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft. Die Mitarbeitenden im diakonischen Dienst mit einem Stellenpensum von über 50 % können an den Kirchenvorsteherschaftssitzungen mit beratender Stimme teilnehmen.

Alle bisherigen Kirchenvorsteherschaftsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl, was sehr erfreulich ist. Es sind das: Gabriela Heeb-Kaiser, Cornelia Hug-Hardegger, Esther Kobler-Schneider, Hansjörg Tinner, Jakob Tinner und Caroline Winter-Kopp. Auf eine eingehende Vorstellung der bekannten Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen wird verzichtet, jedoch sind an dieser Stelle auch zu ihnen die persönlichen Beweggründe zur Mitwirkung in der Kirchenvorsteherschaft wiedergeben.

Gabriela Heeb-Kaiser: Ich mache in der Kirchenvorsteherschaft mit, weil ich in der Kirchengemeinde beheimatet bin. Im Ressort setze ich mich für die Senioren ein, da sie mir am Herzen liegen. Sehr gern bin ich mit ihnen unterwegs und höre ihnen zu, wenn sie von früher erzählen. Man kann auch sehr viel von den Senioren lernen.

Cornelia Hug-Hardegger: Ich mache in der Kirchenvorsteherschaft mit, weil ich die Arbeit mit Kindern liebe und sie mir wichtig sind. Es macht mir Spass im Kids-Treff mit ihnen über Gott und die Welt zu sprechen. Kinder machen die Kirche lebendig.

Esther Kobler-Schneider: Ich mache in der Kirchenvorsteherschaft mit, weil die Kirche mein Anker ist und sie soll auch für die kommenden Generationen erhalten bleiben.

Hansjörg Tinner: Ich mache in der Kirchenvorsteherschaft mit, weil für mich Kirche ein Ort der Begegnung ist. Ich schätze die Kontakte zu anderen Menschen, die man hier knüpfen kann bei kirchlichen Anlässen und an Gesprächs-abenden, welche verschiedene Themen über die Bibel, die Religion und deren Geschichte beinhalten. Kirche ist für mich auch wie eine Art Familie.

Jakob Tinner: Ich mache in der Kirchenvorsteherschaft mit, weil ich schon immer eine Kirche bauen wollte.

Caroline Winter-Kopp: Ich mache in der Kirchenvorsteherschaft mit, weil ich mich lieber engagiere und die Zukunft unserer Kirchengemeinde mitgestalte, als dass ich mich über «verstaubte Strukturen» nur still und heimlich ärgere. Es liegt mir am Herzen, dass unseren Kindern christliche Werte vermittelt werden, die auch in unserer heutigen, oft schnelllebigen Gesellschaft von Bedeutung sind.

Der Amtsbereich Erwachsene, welcher von den beiden Pfarrpersonen betreut wurde, verlor mit dem Weggang von Pfarrer Thomas Beerle die treibende Kraft. Neu konnten für die Erwachsenenarbeit die Kirchenvorsteherin Esther Kobler, die zuvor zusammen mit Ruedi Eggenberger den Amtsbereich Jugendliche und junge Erwachsene innehatte, sowie die Pfarrerin Nanette Rüegg gewonnen werden. Erfreulicherweise fand sich mit Barbara Bühlmann-Rentsch eine begeisterungsfähige Persönlichkeit, welche sich unumwunden bereit zeigte, die Leitung des Aufgabenfeldes Jugendliche und junge Erwachsene übernehmen zu wollen.

Die kirchliche Sozialarbeit war für einige Zeit dem Amtsbereich Senioren zugeordnet, dann wurden die Aufgaben in Personalunion dem Konvent übergeben, wo die Diakonie ein Stück weit leider ein Schattendasein fristete. Immerhin konnte die Kirchenvorsteherschaft mit dem Diakonieverein Werdenberg auf einen starken Partner zurückgreifen, der im Kreis Werdenberg ein breites diakonisches Angebot betreut und damit viel Gutes bewirkt. Ungeachtet dessen ist es der Kirchenvorsteherschaft ein Anliegen, die Diakonie in den sieben Dörfern der eigenen Kirchengemeinde, zumal Lienz und Rüthi nicht zum Kreis Werdenberg gehören, mit einem eigenen Amtsbereich und ergänzenden diakonischen Angeboten zu stärken. Roger Kneuss ist bereit, den neugeschaffenen Amtsbereich Diakonie zu übernehmen.

Werdegang von Barbara Bühlmann-Rentsch

Bereits von klein auf war die Freiwilligenarbeit der Mutter in der Kirchengemeinde für Barbara Bühlmann-Rentsch prägend. So waren Altersnachmittage und Ferien mit den Senioren ein Teil ihrer Kindheit. In der Oberstufe fand Barbara Bühlmann-Rentsch in der Jugendarbeit Cevi eine christliche Gemeinschaft, die sie in mannigfaltigen sozialen Kompetenzen forderte und förderte und ihr eine «Heimat» gab. Nach längerer Tätigkeit in einem Architekturbüro wurde der Wunsch nach sozialem Einsatz grösser und in der Folge betreute Barbara Bühlmann-Rentsch verschiedene Kinder als Tagesmutter und engagierte sich in Oberrieden (ZH) in der Kirchengemeinde in der Sonntagsschule. Nach Umzug ins Zürcher Oberland und einer Wahl in die Oberstufenschulpflege engagierte sie sich wieder in der Freiwilligenarbeit der Kirchengemeinde, ein Jugendcafé sollte eröffnet werden und suchte tatkräftige Unterstützung. Nachdem die Kinder ausgeflogen waren und einem Wohnortwechsel nach Salez, trat Barbara Bühlmann-Rentsch bald in den Kirchenchor Sennwald ein, da sie sich mit der neuen Umgebung verbinden wollte. Nach zweieinhalb Jahren in Salez möchte sich Barbara Bühlmann-Rentsch wieder in der Kirche engagieren, um ihren Teil für die kirchliche Gemeinschaft beitragen zu können.

Kurzvorstellung von Barbara Bühlmann-Rentsch

Biografisches:	Geburt: 03.07.1965 geschieden eine Tochter (Melanie, 29 Jahre) ein Pflegesohn (behindert, 21 Jahre)
Ausbildung:	Schule mit Sekundarschule in Zürich Hochbauzeichnerlehre mit EFZ CAS Planungs- und Baurecht Bäuerinnenschule in Wülflingen Ausbildung zur qualifizierten Pflegemutter
Berufstätigkeit:	Hochbauzeichnerin Sekretariat im Universitätsspital Zürich Hausfrau/Pflegemutter bis 2008 Gärtnerin mit Gartenbaufirma mit Ehepartner Gemüsebetrieb mit Direktvermarktung Leiterin Bauamt im Tösstal Angestellte im Ingenieurbüro ewp im Baurecht, Effretikon Bauamt/Sozialamt und Technische Betriebe, Eichberg, seit 2020
Freischaffendes:	Cevi-Leiterin und spätere Kassierin Regionalverband ZH/SH/GL Sonntagsschule in Oberrieden (ZH), während 10 Jahren Aufbau Fiire mit de Chliine in Oberrieden (ZH) Aufbau Jugendarbeit (ab 12 Jahren) in Oberrieden (ZH) Aufbau und Mitleitung Jugendcafé in Pfäffikon (ZH) Kocheinsätze in Jugendlager der Kirchgemeinde Pfäffikon (ZH)
Freizeit:	Lesen, Wandern, Fischen (Fliegenfischen), Pilze suchen, Natur geniessen, Stricken, Schwimmen



Werdegang von Roger Kneuss

Roger Kneuss wuchs in St.Gallen auf. Im Jahr 2000 zog er berufshalber mit seiner noch jungen Familie nach Rüthi, wo die Familie unterdessen heimisch geworden ist. Roger Kneuss möchte nirgendwo anders mehr wohnen. Roger Kneuss engagiert sich für die Gemeinschaft; so einige Jahre bei der freiwilligen Feuerwehr und jetzt noch beim Jugendtreff in Rüthi und Kodex-Verein. Die Kodex-Stiftung fördert ein dreistufiges Programm zur Suchtmittel-Prävention für Jugendliche.

Kurzvorstellung von Roger Kneuss

Biografisches:	Geburt: 27.01.1970 verheiratet mit Sandra Kneuss-Wildhaber zwei Kinder (Joel, 23 Jahre, und Ramon, 21 Jahre)
Ausbildung:	Lehre als Lebensmittelverkäufer Lehre als Industrielackierer
Berufstätigkeit:	Lebensmittelverkäufer Industrielackierer Chauffeur
Freischaffendes:	Mitwirkung bei der freiwilligen Feuerwehr, für ein paar Jahre Mitwirkung beim Malibu (Jugendtreff) in Rüthi, seit rund 15 Jahren Mitwirkung bei Kodex Rheintal, seit 2013
Freizeit:	Wandern, Skifahren, Motorradfahren, Grillen



c) Geschäftsprüfungskommission

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) besteht aus fünf Mitgliedern. Die Ankündigung des angedachten Rücktritts des langjährigen GPK-Mitglieds Peter Hoffmann auf den 30. Juni 2022 eröffnete die Suche nach einem passenden Ersatzmitglied. Mit Kathrin Gabathuler konnte eine äusserst befähigte Nachfolgerin gefunden werden.

Werdegang von Kathrin Gabathuler

Aufgewachsen in Salez zog es Kathrin Gabathuler 2021 nach neun Jahren in St. Gallen wieder zurück in die Heimat. In einem Zwischenjahr vor dem Studium konnte Kathrin Gabathuler erste Arbeitserfahrung in der Sozial- und Schuldenberatung bei der Caritas St. Gallen-Appenzell in St. Gallen und Sargans sammeln. Weiter ging die Reise in die Hypothekarabteilung einer Grossbank, in die Administration eines Super League-Fussballclubs bis hin zur Wirtschaftsprüfung. Nach dem Bachelor in Betriebswirtschaftslehre folgte ein Master in Rechnungswesen und Finanzen. Die Freizeit ist geprägt durch verschiedenste Vereine. Als 14-jährige hat Kathrin Gabathuler Team Aerobic für sich entdeckt und wurde Mitglied des STV Sennwald, wo sie seit der Rückkehr in die Gemeinde wieder versucht, regelmässig in die Fit & Fun-Trainings zu gehen. Während des Studiums kamen weitere Vereine hinzu, wie beispielsweise die Studentenverbindung AV Kybelia oder Rotaract St. Gallen. Auch politisch ist Kathrin Gabathuler engagiert und hat zweimal für den Nationalrat kandidiert für die Umweltfreisinnigen St. Gallen.

Kurzvorstellung von Kathrin Gabathuler

Biografisches:	Geburt: 23.09.1992 aufgewachsen in Salez, momentan wohnhaft in Haag
Ausbildung:	B.A. HSG in Betriebswirtschaftslehre (Universität St. Gallen) Auslandaufenthalte in Irland, den USA und Indien Kantonsschule Heerbrugg
Berufstätigkeit:	Ehemalige Arbeitgeber: FC St.Gallen Event AG, Credit Suisse, Caritas St.Gallen-Appenzell M.A. HSG in Rechnungswesen und Finanzen (Universität St. Gallen) Aktuell: Wirtschaftsprüfung (PwC Liechtenstein, Ruggell)
Freizeit:	Vereine: STV Sennwald, Rotaract St.Gallen, AV Kybelia Sport: Joggen, Snowboarden, Wandern Diverses: Theater, Gesellschaftsspiele



d) Synodale

Gemäss Mitteilung des Kirchenrats in St.Gallen kann die Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Sennwald wie bisher vier Synodale ins Kirchenparlament nach St.Gallen entsenden. Seitens der bisherigen Synodalen gibt es keinen Rücktrittswunsch.

Traktandum 2:

Antrag 1 der Geschäftsprüfungskommission:

Die Jahresrechnung 2021 sei zu genehmigen.

Traktandum 3:

Antrag 8 der Kirchenvorsteherschaft:

Der Steuerfuss sei bei 28 % zu belassen.

Antrag 9 der Kirchenvorsteherschaft:

Der Steuerplan 2022 sei zu genehmigen.

Traktandum 4:

Antrag 10 der Kirchenvorsteherschaft:

Der Voranschlag 2022 sei zu genehmigen.

Jahresrechnung 2021 und Voranschlag 2022

Bestandsrechnung

Konto	Text	31.12.2020	31.12.2021
AKTIVEN			
10	Finanzvermögen		
100001	Kasse	2'411.00	1'524.10
100201	Raiffeisenbank	863'115.29	487'701.08
100225	RB Sparkonto Miethaus	68'038.50	69'968.31
100	Total Flüssige Mittel	933'564.79	559'193.49
101201	Debitoren Kirchensteuer	52'192.40	44'751.58
101202	Verrechnungssteuer		66.50
101203	Übrige Debitoren		83'612.20
101207	Debitor Quellensteuer	965.35	1'092.80
101301	Festgeldkonto Bank	190'000.00	190'000.00
101	Total Guthaben	243'157.75	319'523.08
102102	Anteilscheine	1.00	1.00
102342	Wohnhaus Kirchgasse 7, Sax	1.00	1.00
102343	Landreserve Bräm, Sax	79'835.00	79'835.00
102344	Landreserve Salez	1.00	1.00
114024	Jugendhaus Salez	1.00	1.00
114038	Wohnhaus Anna Göldi-Weg 1, Sennwald	1.00	1.00
102	Total Anlagen	79'840.00	79'840.00
10	Total Finanzvermögen	1'256'562.54	958'556.57
11	Verwaltungsvermögen		
114023	Kirchgemeindehaus Salez	68'000.00	18'000.00
114025	Jugendhaus- und Gemeindehaus Sennwald	1.00	1.00
114139	Kirche Salez	1.00	1.00
114140	Kirche Salez Leichenhalle	1.00	1.00
114142	Kirche Sax	1.00	1.00
114143	Kirche Sax Leichenhalle	1.00	1.00
114144	Kirche Sennwald	1.00	1.00
114145	Kirche Sennwald Leichenhalle	1.00	1.00
114240	Pfarrhaus Salez	1.00	1.00
114301	Investitionen Kirche	76'232.70	243'773.20
114408	Kirchgemeindehaus Sax	1.00	1.00
114501	Mobilier	1.00	1.00
114	Total Sachgüter	144'242.70	261'783.20
11	Total Verwaltungsvermögen	144'242.70	261'783.20
1	Total Aktiven	1'400'805.24	1'220'339.77

Konto	Text	31.12.2020	31.12.2021
PASSIVEN			
20	Fremdkapital		
200004	Diverse Kreditoren	-10'903.35	-18'756.25
101102	Kontokorrent Zentralkasse	-154'127.43	-93'362.33
200	Total Laufende Verpflichtungen	-165'030.78	-112'118.58
202101	Darlehen Kantonalkirche	-600'000.00	-430'000.00
202	Total Mittel- und langfristige Schulden	-600'000.00	-430'000.00
203901	Transitorische Passiven	-19'520.70	-29'061.20
203	Total Tansitorische Passiven	-19'520.70	-29'061.20
20	Total Fremdkapital	-784'551.48	-571'179.78
21	Fonds / Legate / Rückstellungen		
210042	Publikationsfonds	-18'305.06	-18'305.06
210	Total Fonds	-18'305.06	-18'305.06
212004	Rückstellung Bau und Unterhalt	-110'000.00	-110'000.00
212011	Liegenschaft Kirchgasse 7, Sax	-69'957.85	-73'018.81
212012	Jugendhaus Salez	-14'601.65	-18'201.65
212027	Rückstellung Friedhof	-31'623.97	-39'070.29
212036	Rückstellung Wohnhaus Anna Göldi-Weg 1	-7'899.45	-26'698.40
212	Total Rückstellungen	-234'082.92	-266'989.15
21	Total Fonds / Legate / Rückstellungen	-252'387.98	-285'294.21
22	Eigenkapital		
229001	Eigenkapital	-363'865.78	-363'865.78
229	Total Kapital	-363'865.78	-363'865.78
22	Total Eigenkapital	-363'865.78	-363'865.78
2	Total Passiven	-1'400'805.24	-1'220'339.77

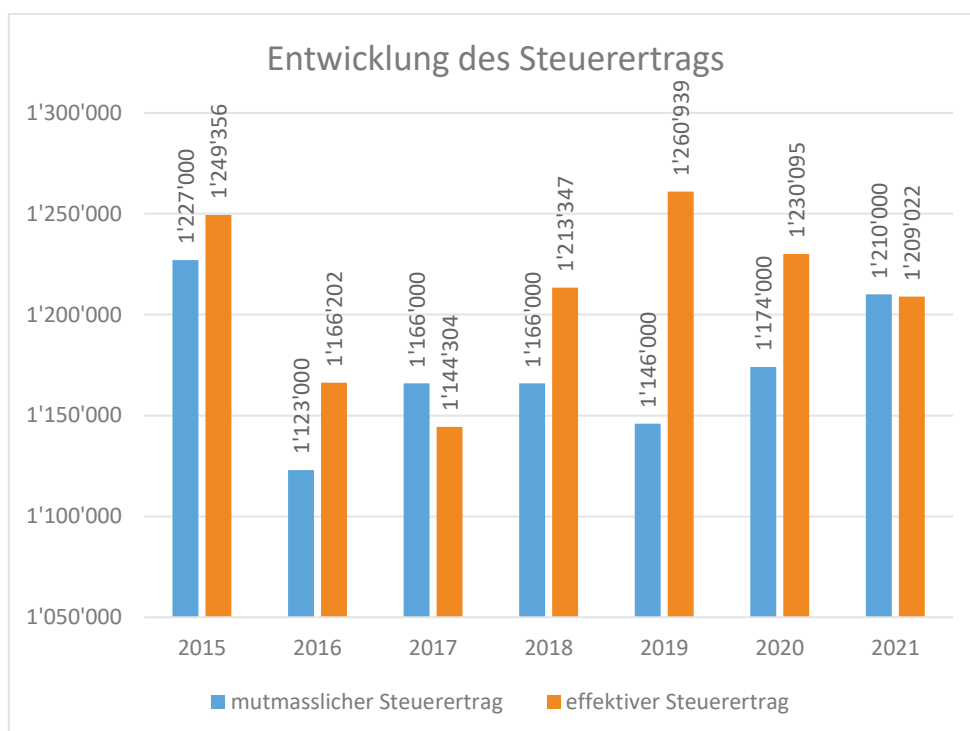
Erfolgsrechnung

Konto	Text	Voranschlag 2021	Rechnung 31.12.2021	Voranschlag 2022
AUFWAND				
30	Personalaufwand			
30001	Behördenentschädigungen	31'000.00	28'647.50	32'000.00
30002	Kommissionen	21'500.00	20'110.00	15'000.00
30101	Besoldung Sekretariat	67'000.00	64'850.00	70'200.00
30103	Besoldung Kirchenmusik	27'000.00	27'871.60	27'000.00
30104	Besoldung Chorleitung	22'300.00	20'246.40	20'400.00
30105	Entschädigung für weitere kirchliche Dienste	24'000.00	14'895.00	24'000.00
30106	Besoldung Pfarrpersonen	185'000.00	176'732.40	227'000.00
30107	Besoldung soziale und diakonische Dienste	182'000.00	204'620.70	212'600.00
30108	Besoldung Fachlehrpersonen für Religion	183'000.00	165'748.65	159'400.00
30109	Besoldung Mesmerdienste, Raumpflege	135'000.00	143'739.45	135'000.00
30301	Sozialversicherungsbeiträge (AHV,IV,EO,ALV,FAK)	109'200.00	111'134.15	119'900.00
30302	Sozialversicherungsbeiträge LI (AHV,IV,EO,ALV,FAK)	2'500.00	2'666.95	2'500.00
30401	Personalversicherungsbeiträge PK	123'600.00	125'388.35	132'600.00
30501	Unfallversicherungsbeiträge	9'300.00	9'196.15	10'100.00
30502	Krankenversicherungsbeiträge	7'100.00	6'767.25	7'100.00
30901	Übriger Personalaufwand	9'300.00	6'871.75	12'500.00
30	Personalaufwand	1'138'800.00	1'129'486.30	1'207'300.00
31	Sachaufwand			
31001	Büromaterial Drucksachen	6'000.00	6'348.88	7'000.00
31002	Kirchenbote	18'300.00	17'860.63	16'400.00
31003	Kirchgemeindeversammlung	5'400.00	5'474.05	5'400.00
31004	Fachliteratur / Zeitschriften	500.00	178.40	500.00
31005	Lehrmittel / Unterrichtsmaterial	4'300.00	3'422.75	4'300.00
31007	Oeffentlichkeitsarbeit	15'000.00	14'273.47	32'000.00
31101	Mobilien / Maschinen / Fahrzeuge / EDV / kirchl. Zubehör	37'300.00	32'575.18	36'700.00
31201	Wasser / Energie / Heizmaterial	41'500.00	45'837.55	45'700.00
31301	Verbrauchsmaterial	5'000.00	5'202.45	5'000.00
31401	Baulicher Unterhalt	101'000.00	94'704.10	115'100.00
31410	Baulicher Unterhalt Finanzvermögen	8'000.00	5'333.30	8'000.00
31499	Unterhalt Friedhof	117'500.00	125'204.15	117'000.00
31501	Unterhalt Mobilien / Maschinen / Fahrzeuge / EDV	13'100.00	8'970.89	16'700.00
31701	Spesenentschädigungen	19'600.00	17'947.60	15'600.00
31707	Auslagen Behörden / Verwaltung	7'000.00	6'235.68	7'000.00
31717	Auslagen musikalische Gruppierungen	3'000.00	3'000.00	3'000.00
31720	Auslagen Alterssegment Kind und Familie	18'000.00	10'688.63	17'500.00
31731	Auslagen Lernort Kirche	0.00	0.00	4'000.00
31740	Auslagen Alterssegment Jugendliche und junge Erwachsene	14'000.00	8'863.95	22'500.00
31741	Auslagen Konfirmanden	6'000.00	3'661.35	5'000.00
31753	Auslagen Erlebnisprogramme	6'000.00	1'691.35	4'000.00
31760	Auslagen Alterssegment Erwachsene	3'000.00	1'061.25	4'000.00
31769	Auslagen Gottesdienst / Kasualien	34'000.00	14'262.15	36'000.00
31777	Auslagen Diakonie	5'000.00	3'084.20	10'000.00
31780	Auslagen Alterssegment Seniorenarbeit	0.00	0.00	50'000.00

Konto	Text	Voranschlag 2021	Rechnung 31.12.2021	Voranschlag 2022
31784	Auslagen Diakonie und Seelsorge	50'000.00	47'670.30	0.00
31785	Auslagen Kommunikation	1'000.00	0.00	1'000.00
31788	Auslagen Kirche im Dialog	3'000.00	256.40	3'000.00
31802	Telefon / Porti	9'000.00	8'477.10	7'000.00
31804	Bank- und Postcheckgebühren	200.00	892.57	1'500.00
31805	Internet / Unterhalt Homepage	0.00	0.00	2'600.00
31901	Übriger Sachaufwand	12'700.00	11'805.30	12'800.00
31	Total Sachaufwand	564'400.00	504'983.63	616'300.00
32.01	Finanzaufwand Verwaltungsvermögen			
32201	Zinsen für mittel- und langfristige Schulden	7'200.00	3'185.92	6'000.00
32.01	Finanzaufwand Verwaltungsvermögen	7'200.00	3'185.92	6'000.00
33.01	Abschreibungen Verwaltungsvermögen			
33101	Vorgeschriebene Abschreibungen	170'000.00	170'000.00	138'000.00
33.01	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	170'000.00	170'000.00	138'000.00
34	Zentralsteuern			
34101	Zentralsteuern	134'000.00	135'670.90	130'600.00
34	Total Zentralsteuern	134'000.00	135'670.90	130'600.00
35	Steuereinzugsprovision			
35201	Steuer Einzugsprovisionen	36'300.00	36'270.70	35'400.00
35	Total Steuereinzugsprovision	36'300.00	36'270.70	35'400.00
36	Beiträge			
36101	Beiträge in der Gemeinde	9'000.00	8'000.00	9'500.00
36201	Beiträge im Kanton	13'700.00	12'368.50	15'600.00
36301	Beiträge übrige Schweiz	2'400.00	2'365.00	2'900.00
36401	Beiträge Mission und Entwicklungshilfe	9'000.00	2'000.00	14'000.00
36	Total Beiträge	34'100.00	24'733.50	42'000.00
38	Kollekten			
38101	Kollekten Ausgaben	0.00	17'702.00	0.00
38	Total Kollekten	0.00	17'702.00	0.00
39	Übriger Aufwand			
39201	Einlagen in Fonds und Rückstellungen	25'900.00	25'459.91	23'600.00
39	Total Übriger Aufwand	25'900.00	25'459.91	23'600.00
3	Total Aufwand	2'110'700.00	2'047'492.86	2'199'200.00

Konto	Text	Voranschlag 2021	Rechnung 31.12.2021	Voranschlag 2022
ERTRAG				
40	Steuern			
40001	Kirchensteuer	-1'210'000.00	-1'209'022.28	-1'180'000.00
40002	Quellensteuern	-20'000.00	-16'419.60	-18'000.00
40	Total Steuern	-1'230'000.00	-1'225'441.88	-1'198'000.00
42.01	Vermögenserträge Finanzvermögen			
42001	Zinsen aus flüssigen Mitteln	0.00	-10.46	0.00
42201	Zinsen und Erträgen auf Anlagen des Finanzvermögens	0.00	-190.00	0.00
42710	Mieterträge Finanzvermögen	-40'800.00	-40'439.80	-40'800.00
42798	Ertrag Friedhof	-117'500.00	-125'204.15	-120'900.00
42.01	Total Vermögenserträge Finanzvermögen	-158'300.00	-165'844.41	-161'700.00
42.02	Vermögenserträge Verwaltungsvermögen			
42701	Mieterträge Pfarrhäuser	-16'600.00	-17'631.95	-16'600.00
42.02	Total Vermögenserträge Verwaltungsvermögen	-16'600.00	-17'631.95	-16'600.00
43	Rückerstattungen Personal			
43101	AN Beiträge Sozialversicherungen der Ausgleichskassen	-50'200.00	-47'861.35	-56'200.00
43102	AN Beiträge Ausgleichskasse LI	-1'200.00	-1'085.10	-1'200.00
43201	AN Beiträge PK	-55'300.00	-55'379.60	-59'800.00
43301	AN Beiträge NBU	-8'200.00	-7'947.75	-8'200.00
43302	AN Beiträge Krankentaggeld	-3'500.00	-3'146.40	-3'500.00
43401	Rückerstattung EO / Mutterschaft / Kinderzulagen	-8'300.00	-8'280.00	-8'300.00
43	Total Rückerstattungen Personal	-126'700.00	-123'700.20	-137'200.00
44	Finanzausgleichsbeiträge			
44401	Rückerstattung Finanzausgleichsbeitrag A	-491'200.00	-408'585.37	-583'900.00
44	Total Finanzausgleichsbeiträge	-491'200.00	-408'585.37	-583'900.00
45	Steuereinzugsprovisionen			
45201	Steuereinzugsprovisionen Zentralsteuern	-4'000.00	-4'070.20	-3'900.00
45	Total Steuereinzugsprovisionen	-4'000.00	-4'070.20	-3'900.00
48	Kollekten			
48101	Kollekten Einnahmen	0.00	-17'702.00	0.00
48	Total Kollekten	0.00	-17'702.00	0.00

Konto	Text	Voranschlag 2021	Rechnung 31.12.2021	Voranschlag 2022
49	Übriger Ertrag			
49601	Rückerstattungen Drittgemeinden	-53'000.00	-48'799.35	-53'000.00
49701	Übrige Erträge	-30'900.00	-35'717.50	-44'900.00
49	Total Übriger Ertrag	-83'900.00	-84'516.85	-97'900.00
4	Total Ertrag	-2'110'700.00	-2'047'492.86	-2'199'200.00



Kollekten 2021

Folgende Kollekten konnten gesammelt und an verschiedene Institutionen weitergeleitet werden:

Altersheim Sennwald, Personal	Fr.	668.00
Ärzte ohne Grenzen	Fr.	300.00
AVC, Aktion Weihnachtspäckli	Fr.	310.00
Bibellesebund Schweiz	Fr.	100.00
Brot-für-alle	Fr.	1'865.00
Christian Solidarity International CSI	Fr.	212.00
Christliche Ostmission	Fr.	100.00
Dargebotene Hand	Fr.	270.00
Diakonieverein Werdenberg	Fr.	230.00
Evangelische Allianz Werdenberg	Fr.	100.00
Global Nomads (Bulgarien)	Fr.	809.00
Hospiz im Werdenberg	Fr.	1'987.00
Hundehilfe Ungarn	Fr.	50.00
Kinder mit seltenen Krankheiten	Fr.	190.00
Kinderhilfe Bethlehem	Fr.	219.00
Kinderspitex Ostschweiz	Fr.	746.00
Lukashaus Grabs	Fr.	1'265.00
Maisha Mema Foundation, Tanzania	Fr.	220.00
Mission 21	Fr.	333.00
Mutperlen Schweiz	Fr.	400.00
Pflege im Werdenberg	Fr.	369.00
PluSport Behindertensport	Fr.	204.00
Protestantisch Kirchlicher Hilfsverein Kanton St. Gallen	Fr.	377.00
Rhein-Valley Hospital	Fr.	545.00
Ronald McDonald Stiftung	Fr.	246.00
Schweizer Berghilfe	Fr.	395.00
Shanti Schweiz	Fr.	491.00
Spitex Rüthi-Lienz	Fr.	775.00
Spitex Sennwald	Fr.	1'037.00
Stiftung Heilsarmee Schweiz	Fr.	260.00
Stiftung Marai, Zentrum Wiitsicht	Fr.	321.00
Stiftung Theodora	Fr.	213.00
Tixi Sarganserland-Werdenberg	Fr.	222.00
Verein Pro Berufsschule Linea Cuchilla	Fr.	345.00
Weltgebetstag Schweiz	Fr.	450.00

Durch die Kantonalkirche verordnete Kollekten:

Bettagskollekte	Fr.	182.00
Kantonales Blaues Kreuz	Fr.	393.00
Pfingstkollekte (Prot.-kirchl. Hilfsverein St.Gallen)	Fr.	119.00
Schweizer Fonds für Frauenarbeit	Fr.	194.00
Zwingli-Kollekte	Fr.	190.00

Total **Fr.** **17'702.00**

Abschreibungsplan

Objekt	Tilgungs- Periode	ursprüngliche Investition	Buchwert 31.12.2020	Investitionen 2021	Abschreibung 2021	Buchwert 31.12.2021	Abschreibung 2022
Kirchgemeinde- haus, Salez	1995-2022	1'470'832.45	68'000.00		50'000.00	18'000.00	18'000.00
Kirche Sax	2020-2029	473'773.20	76'232.70 (Kontostand 31.12.2020)	287'540.50	120'000.00	243'773.20	120'000.00

Steuerdaten

Steuerabrechnung 2021

Einfache Steuer 100 %			
Sennwald		3'645'756.16	
Rüthi		479'202.46	
Altstätten		124'517.14	
		<u>4'249'475.76</u>	
Kirchgemeindesteuer (Steuereingang) aus Vorjahren			
Sennwald		50'668.67	
Rüthi		13'128.23	
Altstätten		6'851.53	70'648.43
		<u>6'851.53</u>	
laufend Jahres- und Ratasteuern			
Sennwald		987'331.13	
Rüthi		122'894.64	
Altstätten		28'148.08	1'138'373.85
		<u>28'148.08</u>	
Quellensteuern			<u>16'419.60</u>
			<u><u>1'225'441.88</u></u>

Steuerplan 2022

Steuerbedarf			
Aufwand laut Budget			2'199'200.00
Beitrag aus dem Finanzausgleich			583'900.00
übrige Erträge			<u>417'300.00</u>
Steuerbedarf (mit Quellensteuerertrag)			1'198'000.00
Steuerplan			
Einfache Steuer 100 % (inklusive Steuereingänge aus Vorjahren)		rund	4'280'000.00
28 % Kirchensteuer			1'198'000.00

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

An die Kirchgemeindeversammlung
der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Sennwald

Gestützt auf Art. 25 der Verfassung der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen haben wir die Führung des Rechnungswesens des Berichtsjahres 2021 stichprobenweise geprüft. Die Rechnung 2021 schliesst mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Mit einbezogen in die Prüfung wurde die Amtsführung der Kirchenvorsteherschaft.

Wir konnten feststellen, dass

- die Jahresrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt;
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist;
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Rechnungsergebnisses die gesetzlichen Vorschriften eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir:

Die Jahresrechnung 2021 sei zu genehmigen.

Sax, 9. Februar 2022

Die Geschäftsprüfungskommission:



Erwin Göldi



Christine Lehmann



Armin Reichert



Roger Urfer

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

1. Die Jahresrechnung 2021 wurde von der Kirchenvorsteherschaft geprüft und für richtig befunden.

Salez, 18. Januar 2022

Namens der Kirchenvorsteherschaft:

Der Kirchgemeindepräsident:



Michael Berger

Die Kirchenschreiberin:



Manuela Ruppner-Calonder

2. Die Jahresrechnung 2021 wurde von der Geschäftsprüfungskommission geprüft und für richtig befunden.

Sax, 9. Februar 2022

Die Geschäftsprüfungskommission:

Erwin Göldi



Christine Lehmann



Armin Reichert



Roger Urfer



3. Die Jahresrechnung 2021 wurde an der Kirchgemeindeversammlung vom 27. März 2022 genehmigt.

Salez, 27. März 2022

Der Versammlungsleiter:

.....
Michael Berger

Die Protokollführerin:

.....
Manuela Ruppner-Calonder

Behördenmitglieder sowie Amts- und Dienststellen

Kirchenvorsteherchaft

Michael Berger Chalchofenweg 2, 9465 Salez	081 740 46 83 michael.berger@ref-sennwald.ch
Gabriela Heeb-Kaiser Giessenstrasse 43, 9469 Haag	081 771 18 58 gabriela.heeb@ref-sennwald.ch
Cornelia Hug-Hardegger Büsmig 2a, 9467 Frümisen	081 771 60 11 hug_hug@gmx.ch
Esther Kobler-Schneider Büchelstrasse 1, 9464 Rüthi	071 766 24 80 esther01.kobler@gmail.com
Hansjörg Tinner Rheinstrasse 10, 9469 Haag	081 771 40 75 hansjoerg.tinner@gmx.ch
Jakob Tinner Widen 21, 9467 Frümisen	081 757 12 50 jakob.tinner@bluewin.ch
Caroline Winter-Kopp Untere Färschstrasse 7, 9464 Rüthi	071 766 20 91 caroline.winter@bluewin.ch

Konvent

Nanette Rüegg, Pfarrerin Kirchgass 11, 9468 Sax	081 757 11 28 / 077 421 14 56 nanette.rueegg@ref-sennwald.ch
Hansurs Walder, Pfarrer (Pfarrstellvertreter) Klosterstrasse 16 a, 9450 Altstätten	071 755 21 00 hansurs.walder@gmx.ch
Ruedi Eggenberger, Diakon Kirchgass 11, 9468 Sax	081 757 11 70 / 077 454 33 73 ruedi.eggenberger@ref-sennwald.ch
Annabeth Gubler-Känel, Diakonin Kirchgass 11, 9468 Sax	081 757 11 08 / 076 490 07 73 annabeth.gubler@ref-sennwald.ch

Kirchenverwaltung

Manuela Ruppner-Calonder, Kirchenschreiberin Kirchgass 11, 9468 Sax	081 740 42 30 manuela.ruppner@ref-sennwald.ch
Montag und Dienstag: 08-11 Uhr, 14-16 Uhr, Freitag: 08-11 Uhr	
Marianne Gröbli-Marugg, Kirchenkassierin Kirchgass 11, 9468 Sax	081 740 42 30 marianne.groebli@ref-sennwald.ch
Dienstag: 08-11 Uhr, 14-16 Uhr, Freitag: 08-11 Uhr	

Mesmer / Hauswarte / Friedhofs- und Gartenpflege

Adrian Göldi, Mesmer Salez und Sennwald
Obweg 13, 9466 Sennwald

077 477 07 11
adrian.goeldi@bluewin.ch

Elisabeth Göldi, Hauswartin Sennwald
Bifig 8, 9466 Sennwald

081 757 18 05
elisabeth.goeldi@rsnweb.ch

Vreni Heeb, Mesmerin Sax
Gaditsch 20, 9468 Sax

081 757 21 76
vreni.heeb@gmx.ch

Evelyne Lüscher, Hauswartin Salez
-

-
-

David Rohrer, Gärtner Salez und Sennwald
Simmistrasse 2, 9469 Haag

078 815 08 52
rohrergarten@hotmail.com

Heidi Rüdüsühli, Hauswartin Sax
Hinderdorf 1, 9468 Sax

081 757 21 58
holzwurm66@bluewin.ch

Hanspeter Rüdüsühli, Friedhofspfleger Sax
Hinderdorf 1, 9468 Sax

081 757 21 58
holzwurm66@bluewin.ch

Geschäftsprüfungskommission

Erwin Göldi
Bifig 8, 9466 Sennwald

081 757 18 08

Peter Hoffmann
Burgberg 21, 9468 Sax

081 757 13 15

Christine Lehmann-Leuener
Leestrasse 15, Rüthi

071 766 12 00

Armin Reichert
Erlenstrasse 4, 9469 Haag

081 771 60 49

Roger Urfer
Widenfeld 2, 9466 Sennwald

076 531 88 28

Synodale

Adrian Göldi
Obweg 13, 9466 Sennwald

081 740 41 58
adrian.goeldi@bluewin.ch

Cornelia Hug-Hardegger
Büsmig 2a, 9467 Frümisen

081 771 60 11
hug_hug@gmx.ch

Urs Schlegel
Forsteggstrasse 1, 9465 Salez

081 740 47 00
schlegel@psg-law.ch

Elisabeth Schönenberger-Brandt
Chalchofenweg 6, 9465 Salez

081 757 26 16
schoenenberger.elisabeth@bluewin.ch

Homepage: www.ref-sennwald.ch

